

# Lichtblick

Römisch-katholisches Pfarrblatt  
Nordwestschweiz

27. Dezember bis 9. Januar  
01/2026

Lenzburg – Unteres Freiamt –  
Erusbach-Hallwilersee

## Voller Licht

«Licht ist ein Geschenk Gottes», sagt die Sakristanin Melanie Remy. In der Kirche sind Kerzen nicht wegzudenken. Das Ewige Licht ist ein Besonderes, das nie verlöschen darf.

Seiten 2 und 3

Begleiten Sie unsere Redaktorin in eine Kirche mit speziellen Fenstern, die eine besondere Atmosphäre schaffen – aber auch Anlass für Diskussionen waren.

Seiten 4 und 5



Jeden Tag zünden Besuchende in der Kirche Grellingen Kerzen an. Wenn Melanie Remy die Besuchenden antrifft, will sie sich Zeit für sie nehmen.



# Hüterin des Lichts

Melanie Remy ist Sakristanin in St. Laurentius in Grellingen. Die Kirche ist ihr Arbeitsort und Licht eines ihrer wichtigsten Werkzeuge.

«Ein schönes Bild», kommentiert der Fotograf Michael Waser, als er Melanie Remy winkend sieht. Die Sakristanin erwartet uns an diesem strahlenden Dezembertag vor der Kirche St. Laurentius in Grellingen, wo sie seit acht Jahren arbeitet und seit Kindertagen ein und ausgeht. Die Zweiundvierzigjährige ist in Grellingen aufgewachsen und wohnt auch heute dort mit ihrem Mann und ihren zwei Söhnen.

## Weihnachten steht vor der Tür

Melanie Remy führt uns in die warme Kirche, die von der Wintersonne hell erleuchtet ist. Die Weihnachtssterne auf den Altären kündigen das bevorstehende Fest an. Weihnachtsbäume, Sterne, Girlanden und die Krippe wird die Sakristanin zusammen mit Mitgliedern des Kirchgemeinderates nächste Woche aufbauen – das hat Tradition in Grellingen.

## Hinter der Bühne

Während der Fotograf die Lampen und Reflektoren einrichtet, führt die Gastgeberin durch die Sakristei, den Ort, wo sich der Priester oder die Seelsorgenden mit den Ministrantinnen und Ministranten auf den Gottesdienst vorbereiten. In den Schränken sind dort die

liturgischen Gewänder versorgt – die Alben, bodenlange weisse Kleider, und sorgfältig gearbeitete Messgewänder in den liturgischen Farben, weiss, rot, violett und grün. «Zum Glück ist der Messwein weiss, dann macht er keine Flecken», meint die Sakristanin mit einem Augenzwinkern, denn sie ist auch für die Reinigung der Gewänder zuständig. Dreiviertel Harass Messwein stehen neben einer hüfthohen Madonna im nächsten Schrank. Der Wein dürfe keine Zusätze haben und sei sehr süss, damit er sich besser mit dem Wasser vermische, das der Priester bei der Wandlung dem Wein zufüge. Die Hostien lagert die Sakristanin in grossen Büchsen. Die Vorräte sind gut gefüllt, weil gerade die allerletzte Bestellung aus dem Kloster Namen Jesu in Solothurn geliefert wurde. Die Kapuzinerinnen haben den Betrieb der Hostienbäckerei vor Kurzem aufgegeben. Vor dem Einzug in die Kirche und nach der Rückkehr in die Sakristei wird in St. Laurentius ein kleines Gebet gesprochen. «Ich mag diese Rituale, mit ihnen finde ich Ruhe, weil ich nicht darüber nachdenken muss, was als nächstes zu tun ist und ich mich ganz auf den Moment einlassen kann», sagt Melanie Remy.

## Glocken läuten zum Abschied

Am Ausgang der Sakristei befindet sich ein Tableau mit Schaltern für das Glockengeläut. Eine halbe Stunde vor der Messe läutet Melanie Remy die Glocken, dazu muss sie nur den Schalter drehen. Wenn jemand gestorben ist und die Angehörigen es wünschen, läutet die Sakristanin ebenfalls die Glocken – für Frauen in einem höheren Ton als für Männer. Das Geläut hat vier Glocken, die den Heiligen Laurentius, Niklaus, Josef und der Gottesmutter Maria geweiht sind. «Nach dem Endläuten bekomme ich regelmässig Anrufe von Gemeindemitgliedern, die sich erkundigen, wer gestorben ist», erzählt die Sakristanin.

## Wenn das Ewige Licht erlischt

Im Altarraum ist das Licht vorbereitet für das Foto-Shooting. Melanie Remy zieht mit zwei langen Haken das «Ewige Licht» nach unten und tut fürs Foto so, als ob sie es anzünden würde, was natürlich nicht passieren darf. Einmal pro Woche wechselt sie die Kerze aus, damit sie nicht von selbst erlischt. Was geschieht, sollte das Ewige Licht dennoch einmal verlöschen? «Das ist nicht so schlimm», sagt die Sakristanin unbeschwert, das sei ihr auch



## Schwerpunkt Licht

schon passiert. Dann hole sie mit einer Kerze Feuer vom «Ewigen Licht» der Nachbarkirche. Melanie Remy lächelt fröhlich in die Kamera. Sie muss sich nicht verstellen. Ihr Lieblingsort in der Kirche ist der Ambo, weil sie sehr gern vorliest. Am liebsten an Karfreitag, wenn die Lesung besonders lang ist. Die Feier in der Osternacht hat sie am liebsten. Dann, wenn sich die dunkle Kirche langsam erhellt durch die vielen kleinen Kerzchen der Menschen, die sich das Licht der Osterkerze weitergeben. Aber sie hat auch die Momente gern, wenn sie allein in der Kirche ist. Am Morgen, wenn sie vor der Arbeit die Kirche aufschliesst. Oder am Abend beim Eindunkeln, wenn sie die Kirche wieder schliesst.

### Gäste im Dachstock

Ganz allein ist sie jedoch nie. Im Dachstock wohnen Fledermäuse – es soll eine seltene Art sein. Und im Frühling nisten seit Jahren die Falken auf dem Turm. Neben der Arbeit als Sakristanin, die etwa ein 20-Prozent-Pensum umfasst, arbeitet Melanie Remy als Katechetin in Zwingen, Erschwil und Breitenbach. Dort erteilt sie ökumenischen Religionsunterricht für Primarschülerinnen und Primarschüler.

Dieses Jahr hat sie ihre Ausbildung abgeschlossen und Ende November ihr Diplom erhalten.

Der Dienst als Sakristanin bedeutet für Melanie Remy neben der Pflege des Kirchenraumes auch Verfügbarsein für die Menschen, die sie in der Kirche antrifft. Zeit haben für ein Gespräch oder einfach zuhören. Jeden Tag finden Menschen den Weg in die Kirche. Das sieht die Sakristanin an den Kerzchen, die brennen. Etwa zehn sind es durchschnittlich. Manchmal ist die Kasse aufgebrochen und das Geld fehlt. Dann ersetzt sie Melanie Remy ohne grosses Aufheben und denkt sich: «Eine Person, die die Kerzenkasse plündern muss, hat Not. Ich wünschte mir, sie würde sich im Pfarramt melden, wir könnten ihr bestimmt weiterhelfen.»

### Ein Geschenk von Gott

«Licht ist ein Geschenk von Gott an die Menschen», sagt Melanie Remy. Unterdessen steht die Kirche im Schatten. Jetzt bekommen die Kerzen ihren Auftritt. Erstaunlich, wie viel Licht die kleinen Flammen spenden.

Der Fotograf Michael Waser schlägt noch ein, zwei Sujets vor. Melanie Remy setzt sich hinter

die Kerzenablage, legt die Hände übereinander und ihr Kinn darauf. Sie schaut direkt in die Kamera und versteckt sich nicht. Weil sie immer wieder kritische Reaktionen auf ihre Anstellung bei der Kirche hört, sagt sie: «Ich will zeigen, dass es offene, coole Menschen gibt, die in der Kirche arbeiten.»

Dann muss Melanie Remy los. Einer ihrer Söhne liegt zu Hause krank im Bett. Aber bevor es dunkel ist, kommt sie noch einmal in die Kirche zurück und schliesst die Türe für die Nacht.

Eva Meienberg

Vor der Arbeit in der Schule öffnet die Sakristanin die Kirche und vor Einbruch der Dunkelheit schliesst sie die Türen. Dann werden alle Kerzen gelöscht. Nur das Ewige Licht darf weiterbrennen.



Quelle: Michael Waser

# Licht erzählt Glaube

«Es werde Licht», ist das Erste, was Gott in der Bibel sagt. Unsere Redaktorin hat sich auf den Weg in die Antoniuskirche in Basel gemacht, in deren Konzept Licht und Fenster eine besondere Rolle spielen. Über einen Disput zwischen Kunst und Kirche und über die Bedeutung des Lichts im Kirchenraum.

Ich gehe auf die Antoniuskirche zu. Wäre da nicht der Kirchturm, sie wäre kaum als Kirche auszumachen. Quadratisch, schlicht und aus grauem Beton fügt sie sich unauffällig in das Strassenbild der Basler Kannenfeldstrasse ein. Ich biege vom Trottoir zum Eingangsbereich der Kirche ab. Es wird dunkel, über mir erzeugen die immer kleiner werdenden schachtelartigen Fassadenquadrate eine erdrückende Enge, fast habe ich das Gefühl, mich zur Kirchentür hinunterbücken zu müssen. Ich trete durch die Kirchentüre und die Enge weicht einer monumentalen Weite. Der Kontrast ist radikal. Ich stehe in einem sehr hohen, an eine römische Basilika erinnernden Hallenraum, der von buntem Licht durchflutet wird. Es fällt auf die schlichten Sichtbetonwände, auf die Bilder des Kreuzweges und auf schlanke Betonpfeiler, die dadurch wirken, als würden sie selbst leuchten.

## Moderne Bausprache, alte Symbolik

Das Zusammenspiel von modernem Sichtbeton und den bunten Farbflächen, die das Sonnenlicht durch die Fenster hindurch auf die Wände malt, überraschen das Besucherinnenauge. Der Raum an sich wirkt nüchtern, so wie ich es von manchen modernen Kirchen kenne. Die farbigen Fenster erinnern hingegen an die Kirchenfenster der Gotik: Das Licht von aussen, aus der Welt, fällt auf die Fenster, die meist Heiligenbilder zeigen, und verwandeln es in ein neues, sakrales Licht.

Das Licht zelebrieren – darum geht es auch in der Antoniuskirche. Wir finden auf den Fenstern ebenfalls Heiligenbilder. Aber nicht nur.

## Revolutionäre Fenster mit Konfliktpotenzial

Das Gesamtkonzept dieser ersten reinen Betonkirche, die 1925–1927 erbaut wurde, stammt



Das Fenster zeigt die Szene, wie der heilige Antonius den Fischen predigt.

vom Architekten Karl Moser. Die Fenster wurden von den beiden Glaskünstlern Otto Staiger und Hans Stocker angefertigt.

Schon Moser hatte in seinem Konzept angelegt, dass das Licht und seine Wirkung im Kirchenraum eine besondere Rolle spielen sollten. Für die beiden Künstler ging es anschliessend um die konkrete Umsetzung. Doch die Motive wurden nicht einfach so umgesetzt, wie die Künstler sie entworfen hatten, sondern machten eine Entwicklung durch. Der Grund: Verschiedene Ansprüche an die Fenster von der «Kunstseite», zu der die auftragsvergebende Kunstkommission, der Architekt und die Künstler gehörten, und der «Kirchenseite», auf der der Domherr und der Priester der Gemeinde standen, trafen aufeinander. Die «Kunstseite» wollte weg vom damals vorherrschenden historistischen Baustil und eine moderne Bildsprache verwenden. Der «Kirchenseite» war es wichtig, die Bedürfnisse der Pfarrei zu beachten. Sie wollten, dass die Kirchenfenster zur Andacht anregen. Es gab jahrelange Diskussionen über das Konzept und es brauchte einige Überzeugungsarbeit seitens der Kunstschaftenden, damit ihr schlüssiges, modernes Konzept nicht durch historistische Fenster gebrochen wurde. Am Ende stand ein Kompromiss: Die Figuren wurden sanft nach den Wünschen der kirchlichen Seite modifiziert.

Die gegenüberliegenden Fenster werfen buntes Licht auf Wände, Figuren und Kreuzweg.







Der Altarraum der Antoniuskirche im Nachmittagslicht.

### St. Antonius auf der einen, Jesus auf der anderen Seite

Die Heiligenbilder, die schliesslich umgesetzt wurden, zeigen auf der einen Fensterseite des Gebäudes den Namenspatron der Kirche, den heiligen Antonius. Die Künstler setzten Szenen aus seinem Leben parallel zum Leben Jesu Christi, das auf den gegenüberliegenden Fenstern dargestellt wird. So können wir beispielsweise auf einem Bild die sogenannte Fischerpredigt des heiligen Antonius sehen. Weil ihm bei seinem Kampf gegen Irrlehren zunächst niemand zuhören wollte, soll Antonius stattdessen den Fischen gepredigt haben. Auf der gegenüberliegenden Seite haben die Künstler die Seepredigt Jesu abgebildet. Den Höhe- und Endpunkt der Bilderserie bilden die Verherrlichung des heiligen Antonius und gegenüberliegend die Auferstehung Jesu Christi.

### Fensterlicht: ein Zeichen für Gott als Ursprung der Schönheit

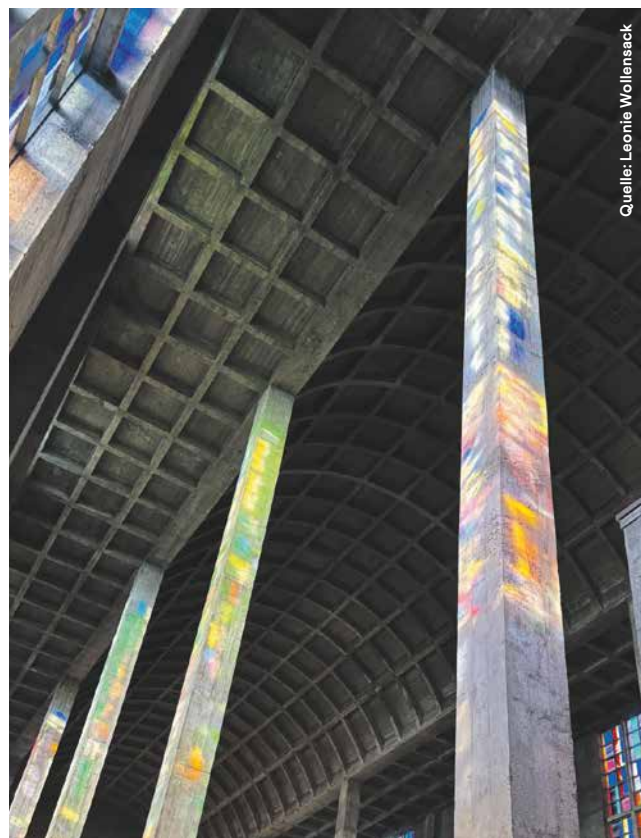
Welche Bedeutung haben die Fenster und ihr Licht für die Gottesdienstfeiern in der Antoniuskirche? Dazu sagt mir die Theologin Nadja Müller: «Wenn an einem sonnigen Tag das Licht durch die Szenen in den Fenstern fällt und den Raum bunt färbt, werden der Gottesdienst und seine Botschaft, die oft vom Hören geprägt sind, durch das Farbenspiel auf eine weitere, neue Weise erfahrbar. Das Licht und seine vielen Farben lassen uns etwas erfahren von diesem gewaltigen Gott und von Gott als dem Ursprung der Schönheit. Aber auch vom Ursprung allen Seins. Licht symbolisiert vom Anfang der Bibel an das Göttliche, aus dem heraus alles entstanden ist.»

Bevor ich die Antoniuskirche verlasse, versuche ich, den Farbenzauber mit meiner Kamera

einzufangen. Es ist schwierig einen Winkel zu finden, von dem aus ich die ganze Wirkung festhalten kann. Als ich einigermassen zufrieden bin, drücke ich auf den Auslöser. Ein letzter Blick, dann verlasse ich die Kirche, lasse das Farbenspiel hinter mir.

Leonie Wollensack

Nur vom Sonnenlicht durch die Fenster angestrahlt: Die Säulen der Antoniuskirche wirken, als würden sie selbst leuchten.



### Archiv Regionaler Künstler\*innen-Nachlässe

Der Text entstand aus einem Interview mit Nadja Müller, Theologin und Projektleiterin beim «Archiv Regionaler Künstler\*innen-Nachlässe» (ARK). Das Archiv sammelt Nachlässe von bedeutenden regionalen Künstlerinnen und Künstlern. Den Nachlass von Hans Stocker, einem der beiden Künstler, die die Fenster der Antoniuskirche gestaltet haben, erhielt das Archiv 2021.

ARK Basel bietet Führungen in der Kirche an, um die Fenster und die Architektur einem breiteren Publikum bekannt zu machen.

«Raum und Licht» – Die Antoniuskirche Basel und ihre Glasfenster

Samstag, 7. Februar 2026, 14 Uhr (Dauer ca. 1,5 Stunden)

Kannenfeldstrasse 45, 4056 Basel

Die Führung kann auf Anfrage für private Gruppen gebucht werden.

Kontakt & Terminvereinbarung:

[info@ark-basel.ch](mailto:info@ark-basel.ch)

# Ein Licht reist um die Welt

## Das Friedenslicht aus Bethlehem leuchtet zur Weihnachtszeit in über 30 Ländern – auch bei uns.



Im November 2025 entzündete der 11-jährige Jeries Fadi Khier das Friedenslicht in der Geburtsgrötte in Bethlehem. Bild: ORF

«Friede auf Erden den Menschen guten Willens» verkündete der Engel den Hirten bei der Geburt von Jesus. Diese Botschaft möchte das Friedenslicht in die Welt hinaus tragen – über alle sozialen, religiösen und politischen Grenzen hinweg. Das Licht wird in der Geburtsgrötte in Bethlehem entzündet und als Zeichen des Friedens von Mensch zu Mensch weitergeschenkt. Dieses Jahr kommt es bereits zum 33. Mal in die Schweiz. «Lichtblick» hat den Weg des Friedenslichts von Bethlehem bis in unsere Kirchen und Stuben verfolgt.

### Zum Brauch geworden

Die Idee für das Friedenslicht entstand 1986 in Österreich, als eine Hörerin vorschlug, allen

Spendern der ORF-Aktion «Licht ins Dunkel» mit einem Licht zu danken. Helmut Obermayr, damals Unterhaltungschef des ORF Oberösterreich, hatte die Idee, dieses Licht direkt aus Bethlehem zu holen. Was als einmalige Aktion gedacht war, ist inzwischen in ganz Europa zum Brauchtum geworden und breitet sich langsam auch auf andere Kontinente aus.

### Licht aus der Geburtsgrötte

Seither entzündet jedes Jahr ein Kind aus Oberösterreich das Friedenslicht in der Geburtsgrötte Jesu. Doch dieses Jahr war eine Ausnahme. Der Krieg in Gaza hat auch Auswirkungen auf das Westjordanland, wo die Stadt Bethlehem liegt. Maria Theiner, die die Friedenslichtaktion für ORF kommunikativ begleitet, sagt: «Auf Grund der politischen Situation wurde die Entzündung des Friedenslichts in Bethlehem dieses Jahr in sehr kleinem Rahmen von unseren langjährigen Partnern aus Israel durchgeführt.» In der Geburtsgrötte von Bethlehem zündete der 11-jährige Jeries Fadi Khier, Sohn einer christlichen Familie aus Bethlehem, die Laterne an, die das Licht in die Welt tragen soll. Der Kameramann Walid Kamar, der früher selbst Friedenslichtkind war, und die Reiseleiterin Daniela Epstein brachten die Friedenslicht-Laterne nach Tel Aviv, von wo sie mit einem Linienflug nach Wien gebracht wurde. An der Flugzeugtüre nahm Florian Mitter, das diesjährige österreichische Friedenslichtkind, die Laterne entgegen. Das Friedenslichtkind brachte das Licht in mehreren TV-Shows zum Publikum und reiste als Friedensbotschafter zu Papst Leo XIV. und zur Europäischen Union.

### Beeindruckende Übergabefeier

Am 6. Dezember fand im Mariendom im österreichischen Linz die grosse ökumenische Friedenslichtfeier der Pfadfinderinnen und Pfadfinder statt. 1500 Jugendliche aus 20 Ländern nahmen an der Feier teil. Darunter war auch eine Gruppe aus der Schweiz. Die Jugendseel-

Gleich nach der Entzündung reiste das Licht nach Tel Aviv und flog von dort mit dem Flugzeug nach Wien, wo das österreichische Friedenslichtkind Florian Mitter das Licht entgegennahm. Bild: ORF

sorge Zürich war mit Jugendlichen mit dem Zug nach Linz gereist, um das Licht abzuholen. Die Übergabefeier in Linz habe die Schweizer Jugendlichen sehr beeindruckt, erklärte Matthias Schmitz von der Organisation «Friedenslicht Schweiz». Berührt habe sie vor allem die Aussage der Gruppe aus der Ukraine: «Wir bringen nun das Friedenslicht in ein Land, wo



Die Jugendlichen der Juseso Zürich nach der Feier in Linz. Bild: Juseso Zürich

wirklich Krieg herrscht.» Von Linz aus machte sich das Friedenslicht mit den verschiedenen Gruppen auf die Reise in 30 europäische Länder, aber auch nach Nord- und Südamerika.

### Empfang in fünf Schweizer Städten

Die Delegation der Jugendseelsorge Zürich brachte das Friedenslicht am dritten Adventssonntag, 14. Dezember, per Zug an die Hauptstützpunkte in der Schweiz, nach Basel, Freiburg, Lugano, Luzern und Zürich. In diesen Städten versammelten sich die Menschen auf einem öffentlichen Platz und erwarteten die Ankunft des Friedenslichts um Punkt 17 Uhr. Die Menschen nahmen das Licht in Empfang und schenkten es einander von Hand zu Hand weiter.

Auch Delegationen aus den einzelnen Pastoralräumen des «Lichtblick»-Gebiets reisten zu einem der Hauptstützpunkte, um das Licht in ihre Pfarreien zu holen. So lud beispielsweise der Pastoralraum Zuzach-Studenland interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene







Am 14. Dezember reiste das Licht mit den SBB weiter zu den Hauptstützpunkten in Basel, Freiburg, Lugano, Luzern und Zürich, wo es von vielen Menschen erwartet wurde und um 17 Uhr eintraf. Bild: Friedenslicht Schweiz

ein, das Friedenslicht am Bürkliplatz in Zürich zu holen und es am gleichen Abend zur Andacht in die St. Nikolauskirche in Schneisingen zu bringen. Seit dem 15. Dezember bis anfangs Januar kann das Friedenslicht an über 200 Destination in der ganzen Schweiz abgeholt werden. In vielen Kirchen stehen Kerzen zum Verkauf bereit, damit man das Licht nach Hause mitnehmen kann.

Marie-Christine Andres

Auch in einer Kirche in Ihrer Nähe können Sie das Friedenslicht jetzt abholen. Bild: Friedenslicht Schweiz



Kolumne

# Probiert es!

Im letzten Jahr 2024 kam das Friedenslicht nicht aus Bethlehem. Selbst sorgfältige Planung liess keinen sicheren Reiseweg zu. Ausgegeben und über Europa verteilt wurde darum das im Jahr 2023 in Bethlehem entzündete Licht, das von einer Pfadfindergruppe in Österreich «am Leben gehalten» wurde. Ich erinnere mich an ein paar eher enttäuschte Zuschriften aus jenem Jahr. Das Friedenslicht sei ja so gar kein «echtes». Ich habe mich daraufhin gefragt: Was macht das Licht besonders und lässt es beim Empfänger zu einem «echten Friedenslicht» werden? Für mich sind dazu drei Zutaten mitentscheidend.

1. Liebevolle Reisebegleitung. Ob das Licht aus Bethlehem oder Österreich kommt, es wird liebevoll von diversen Jugendgruppen begleitet. Die erleben auf der Reise viel Verbindendes und schaffen damit tolle gemeinsame Erinnerungen – diese Energie steckt in dem Licht.

2. Festliche Übergabe und gemeinsames freudiges In-Empfang-Nehmen. An den Übergabesonntagen, wenn das Licht an den Hauptstützpunkten von Mensch zu Mensch weitergeteilt wird, erlebe ich besonders viele leuchtende Augen und friedensstiftende Energie – gemeinsam die Welt heller zu machen, ist einfach ein tolles Erlebnis, gibt Kraft.

3. Das ist vielleicht die schwerste, aber auch wirkungsvollste Zutat: Da wo wir uns fragen, wem das Licht weiterzureichen uns besonders schwerfällt. Da, wo in einer Beziehung zu einem anderen Menschen gerade kein Frieden herrscht, und ein Anknüpfen schwerfällt, kann das Licht eine wunderbare Brücke sein – probiert es aus!



Matthias Schmitz

Kommunikation Friedenslicht Schweiz

Bildquelle: zVg

# Sie scheuen keine Debatte

## Gespräche über Frieden, Hoffnung und Zukunft

Im kommenden Mai feiert Baden 500 Jahre Badener Disputation. Im Vorfeld diskutieren Schweizer Persönlichkeiten in der Gesprächsreihe «DispuTALK» über Fragen unserer Zeit. «Lichtblick» hat ihnen zugehört.



Esther Straub, Kirchenratspräsidentin der Reformierten Kirche Kanton Zürich.



Doris Leuthard war von 2006 bis 2018 Bundesrätin und zweimal Bundespräsidentin.



Christoph Weber-Berg, Kirchenratspräsident der reformierten Kirche im Aargau.

Wo vor fünfhundert Jahren Reformierte und Katholiken über den rechten Glauben debattierten, sprechen bis im nächsten Mai Schweizer Persönlichkeiten über Frieden, Hoffnung, Zukunft und Liebe. Im Vorfeld zum offiziellen Festakt «500 Jahre Badener Disputation», der für den 31. Mai 2026 geplant ist, finden in Baden im Vierzehntage-Rhythmus Gespräche mit bekannten Schweizer Persönlichkeiten zu den grossen Leitthemen Frieden, Hoffnung, Zukunft und Liebe statt. Bei den ersten vier Ausgaben der Gesprächsreihe «DispuTALK» waren Altbundesrätin Doris Leuthard, die reformierte Zürcher Kirchenratspräsidentin Esther Straub sowie der reformierte Aargauer Kirchenratspräsident Christoph Weber-Berg zu Gast.

### Prophetische Worte

In ihrer Abschiedsrede vor der vereinigten Bundesversammlung warnte die abtretende Bundesrätin Doris Leuthard vor sieben Jahren davor, dass regelbasierte Abmachungen an Gewicht verlören und die Machtpolitik an Raum gewinne. Die Schweiz müsse ihre Interessen international einbringen und die Zusammenarbeit mit gleichgesinnten Staaten

suchen, betonte sie damals. Die heutige Weltlage bestätigt diese Einschätzung: «Die Schweiz ist auf den Schutz durch Regelungen angewiesen. Wenn nicht mehr klar ist, was gilt, ist das für ein kleines Land sehr schwierig. Das bedeutet Unsicherheit. Ich mache mir durchaus Sorgen», sagte Doris Leuthard beim ersten DispuTALK in Baden. Die Schweiz müsse aktiv in die andere Richtung steuern. Leuthard erklärte, dass sie sich dabei eine aktivere Rolle des Bundesrates wünsche: «Es würde den Menschen im Land helfen, wenn der Bundesrat Stellung nähme zum Weltgeschehen, Ereignisse mit klaren Worten einordnen, Probleme benennen und mögliche Lösungen zur Diskussion stellen würde – wir müssen diskutieren, «disputare», wie anno dazumal.»

Die ehemalige Bundesrätin gilt als begnadete Kommunikatorin, und rief im Gespräch mit Hans Strub dazu auf, mehr miteinander zu sprechen. «Oft sind die Meinungen schon gemacht, das ist schade. Wir sollten versuchen, gemeinsam weiterzukommen. Vielleicht hat mein Gesprächspartner gute Argumente. Es geht nicht darum, die eigene Meinung zu hun-

dert Prozent durchzusetzen, sondern sich zusammenzuraufen.»

Für die eigenen Werte und die eigene Sicherheit einzustehen, sei in der jetzigen Lage wichtig, betonte Leuthard. «Die Situation in Europa ist so gefährlich wie schon lange nicht mehr. In der Schweiz scheint man das nicht wahrzunehmen. Ich möchte nicht Angst machen, aber wir müssen uns gut überlegen, wie wir uns sicherheitspolitisch aufstellen. Die Weltlage wird uns noch länger beschäftigen. Es ist wichtig, dass das Thema Sicherheit wieder auf der Agenda steht.»

### Kirche soll sich in die Politik einmischen

Die reformierte Zürcher Kirchenratspräsidentin Esther Straub politisierte als Pfarrerin zuerst im Zürcher Gemeinderat und schliesslich im Kantonsrat. «Was hat die Kirche in der Politik zu suchen?», fragte Hans Strub seine ehemalige Pfarrkollegin provokativ. Esther Straub konterte, sie habe als Politikerin nie theologisch argumentiert. Verschiedene Berufs- und Interessengruppen seien im Parlament vertreten. «Es wäre eigenartig, wenn sich ausgerechnet kirchlich engagierte Menschen von der Politik fernhalten müssten»,



## 500 Jahre Badener Disputation

sagte die Kirchenrätin. Diese sollten sich mit ihrer Expertise in die Politik einmischen, dazu gehöre etwa das Engagement der Vertreterinnen kirchlicher Hilfswerke. Die Unterstützung für die Konzernverantwortungsinitiative, die oft als Beispiel der Verstrickung von Kirche und Politik angeführt werde, sei eine Unterstützung im Wirkungsfeld der kirchlichen Hilfswerke. Ausserdem schliesse die Kirche niemanden aus, der nicht für die Konzernverantwortungsinitiative gestimmt habe, sagte die Kirchenrätin.

Esther Straub erzählte, dass sie dieser Tage vor allem die Frage beschäftige, wie sich die Kirchen für den Frieden engagieren können, um so den vielen Konflikten weltweit etwas entgegenzusetzen. Die Evangelische Kirche in Deutschland habe am 10. November eine Position zur Friedensethik vorgelegt. Im Kanton Zürich gebe es eine Petition aus der Zivilgesellschaft an die Kirche, das Jubiläum des Kappeler Landfriedens 2029 zu feiern. Die Kirchenrätin meinte, sie begrüsse es, wenn in diesen kriegesischen Zeiten der Frieden gefeiert werde, statt weitere Kriegsdenkmäler aufzustellen.

### Kirche ist ein Zukunftsmodell

Der reformierte Aargauer Kirchenratspräsident Christoph Weber-Berg steht vor seinem letzten Jahr als Kirchenratspräsident der reformierten Kirche im Aargau. Seit 2012 im Amt, hat er die Kirche im Aargau in den ver-

gangenen Jahren mitgestaltet und die Entwicklung der Kirche insgesamt intensiv verfolgt. Deshalb überraschte ihn die Zahl nicht, die Hans Strub ihm vorlegte: Nur noch 25 Prozent der Kinder würden getauft, erklärte der Gesprächsleiter und schloss die Frage an: «Ist die Landeskirche ein Auslaufmodell?»

Weil alle Indikatoren nach unten zeigten, sei die Volkskirche im Sinne einer Kirche der breiten Bevölkerung wahrscheinlich tatsächlich ein Auslaufmodell, antwortete Christoph Weber-Berg. «Aber wenn wir jetzt jammern, weil wir weniger werden, sind wir nicht attraktiv für unser Umfeld. Ich bin überzeugt, unsere Kirche ist kein Auslaufmodell, sie ist ein Zukunftsmodell.» Auch wenn die Zahl der Menschen, die im Aargau Mitglied einer Landeskirche sind, auf einen Viertel schrumpfen würde, wären wir – bei allen finanziellen und organisatorischen Schwierigkeiten, die das mit sich bringt – für eine Organisation noch immer gross. Wenn wir Einfluss haben wollen, dann können wir das.»

### «We agree to disagree»

Zündstoff birgt das Verhältnis von Kirche und Politik, weiss Christoph Weber-Berg. Er erinnerte an das Engagement der Kirchen für die Konzernverantwortungsinitiative und sagte: «Als Kirchenratspräsident finde ich, dass die Kirchen keine Transparente an Kirchtürme hängen sollten, sondern einen Saal mit Menschen füllen, die das Thema unterschiedlich sehen und zusammen diskutieren.» Hier habe die Kirche eine wichtige Vorbildfunktion: «Reformiert sein heisst, es gibt kein Lehramt, sondern man diskutiert über die Glaubenswahrheit. Wir streiten auf dem gleichen Fundament.» Dass der Frieden, auch in Europa, heute wieder bedroht sei, beschäftige ihn, sagte Christoph Weber-Berg. Jedoch bedeute auch Frieden nicht, dass alles in Harmonie verlaufe. «Frieden kann auch ein fair ausgetragener Streit auf gemeinsamer Basis sein. Die Badener Disputation kann man als Versuch sehen, sich zu einigen – was nicht gelang. Aber man könnte sagen, sie sagten damals «we agree to disagree»»

Marie-Christine Andres, Eva Meienberg

Bühne frei für spannende Gesprächspartner: Die «DispuTALKs» finden unter anderem in der Badener Sebastianskapelle statt.

### 500 Jahre Badener Disputation

Die Badener Disputation im Jahr 1526 war ein historischer Meilenstein für den Dialog zwischen den Konfessionen in der Schweiz. Die Gespräche über die theologischen Wahrheiten und Glaubensgrundlagen fanden während drei Wochen in Mai und Juni 1526 in der Badener Stadtkirche statt; Teilnehmer waren Vertreter der 13 Alten Orte der Eidgenossenschaft sowie Theologen aus dem In- und Ausland. Zur 500-Jahr-Feier der Badener Disputation organisieren die Reformierte Kirche Baden plus und die Katholische Kirchgemeinde Baden-Ennetbaden ein umfangreiches Jubiläumsprogramm unter dem Titel «Disput(N)ation». Das Projekt will Geschichte lebendig machen und den Dialog in der Gesellschaft stärken. Zum Programm: [www.disputnation.ch](http://www.disputnation.ch) Die vollständigen Artikel über die Gespräche der Reihe «DispuTALK» können Sie auf unserer Website [www.lichtblick-nw.ch](http://www.lichtblick-nw.ch) lesen.



Quelle: Marie-Christine Andres

# Missionen & Institutionen

## Missioni Cattoliche Italiane

### Aarau

**Feerstrasse 2, 5000 Aarau**

**062 824 57 17**

**missione.aarau@kathaargau.ch**

**www.mci-aarau.ch**

**Lun 14–16.30, Mar e Gio 9–11.30 e 14–16.30, Ven 9–11.30**

### Sante Messe

**Dom 28.12.** 9.15 Zofingen, 11.30 Aarau.

**Gio 1.1.** 11.30 Aarau. **Ven 2.1.** Sospesa S. Messa Aarau. **Sab 3.1.** 17.00 Aarburg.

**Dom 4.1.** Epifania ore 9.15 Zofingen, 11.30 Aarau. **Ven 9.1.** 18.00 Aarau.

**Attività:** Ogni **Lun 15.00** Rosario; Stengelbach. **Sab 3.1.** 17.00 Rosario; Gränichen. **Mar 6.1.** 14.00 Gr. Terza Età; Aarau (Gartenzimmer). **Ven 9.1.** 19.00 Gr. Giovanissimi; Aarau (Missione).

### Brugg

**Hauserstrasse 18, 5210 Windisch**

**056 441 58 43**

**missione.brugg@kathaargau.ch**

**Lun/Mar/Mer e Gio 9–13**

**Ven 2.1.** 19.00 Stein. **Sab 3.1.** 17.00 Birr.

**Dom 4.1.** 11.00 Windisch, 18.00 Rheinfelden. **Mar 6.1.** 19.00 Windisch. **Sab 10.1.** 17.00 Laufenburg.

### Attività

Ogni martedì ore 19.30 Santo Rosario Windisch. **Dom 4.1.** Feste della Befana 18.00 Rheinfelden.

### Baden-Wettingen

**Nordstrasse 8, 5430 Wettingen**

**056 426 47 86**

**missione@kath-wettingen.ch**

**Mar e Mer 9–12/14.30–18.30,**

**Gio 9–12**

### Sante Messe

**Sab 27.12.** 17.30 Baden, Stadtkirche.

19.30 Kleindöttingen, Antoniuskirche.

**Dom 28.12.** 11.00 Wettingen, S. Antonio.

18.00 Spreitenbach, Ss. Cosma e

Damiano. **Mer 31.12.** S. Messa e te

Deum, 18.30 Baden, Stadtkirche.

**Gio 1.1.2026** 11.00 Wettingen, S. Antonio.

**Sab 3.1.** 17.30 Baden, Stadtkirche.

19.30 Kleindöttingen, Antoniuskirche.

**Dom 4.1.** 9.00 Bad Zurzach, S. Verena.

11.00 Wettingen, S. Antonio. 18.00

Neuenhof, S. Giuseppe.

Vi auguriamo un nuovo anno sereno e colmo della luce del Signore. Buon Anno!

**Info-Online:** <https://www.lichtblick-nw.ch>

– Aktuelle Ausgabe - pag.10:

informazioni celebrazioni in lingua

italiana.

### Wohlen-Lenzburg

**MCLI Wohlen-Lenzburg**

**missione.wohlen@pr14.ch Facebook:**

**Missione Cattolica di Lingua Italiana**

**Wohlen-Lenzburg**

**Chilegässli 3, 5610 Wohlen**

**056 622 47 84**

**Lun, Mar: 9.00 – 11.00 Gio, Ven:**

**15.00–18.00**

### Stützpunkt

**Bahnhofstrasse 23**

**5600 Lenzburg**

**062 885 06 10**

**Lun: 14.30–17.30 / Mer, Gio: 9.00–11.00**

**Missionario:** Don Luigi Talarico.

**Collaboratrici pastorali:** Sr. Mietka

Dusko, Sr. Aneta Borkowska.

**Segretaria:** Daniela Colafato-Faggiano.

**Presidente Consiglio Pastorale:**

Gaetano Vecchio.

Le Celebrazioni sono riportate nelle

pagine Parrocchiali, nell'Agenda

Pastorale 2026 o sulla pagina Facebook.

**mcle@kathaargau.ch**

**www.ag.mcle.ch**

**Martes 10.00–12.30 y 14.00–17.30.**

**Jueves 10.00 –12.30. Viernes 10.00–12.30**

**Misionero:** P. Juan José González

Espada

**Coordinadora pastoral:** Dulce María

Galarza

**Secretaria:** Natalia Weber-García

**Músico:** Marco Wunsch

### Misas dominicales

**Baden 9.30 y Kölliken 12.00.**

También celebramos misas, una vez al mes: En **Mellingen, Wohlen y Brugg**, consultar horario en la página web. En la página web de la Misión encontrarán información sobre todos los eventos previstos. ¡Les animamos a participar!

## Misioni Katolik Shqiptar Nena Tereze

**Feerstrasse 10, 5000 Aarau**

**062 822 84 94**

**alba.mission@kathaargau.ch**

**www.misioni-aarau.ch**

### Kontakt

**Misionari:** Don Pal Tunaj

**Bashkëpunëtorë pastoralë:** Motër

Anamaria Mataj

**Sekretaria:** Berlinda Kuzhnini

### Orari i meshëve

**24.12.** Aarau 19.00, Flamatt 22.30.

**25.12.** Derendingen 13.30, Laufen 18.00.

**28.12.** Mariastein 13.30. **4.1.** Aarau

13.30, Zollikofen 17.00. **6.1.** Schöftland

19.30.

## Misión de Lengua Española

**Misión Católica de lengua Española**

**Feerstrasse 2, 5000 Aarau**

**062 824 65 19/ 079 824 29 43**

## Missão Católica Portuguesa

**Padre Marquiano Petez**

**Grendelstrasse 25, 5408 Ennetbaden**



056 555 42 40  
marquiano.petez@kathaargau.ch

#### Missas em português

**Ennetbaden**, Kirche St. Michael,  
Grendelstr. 25: 1° 2° 3° e 4° Domingo,  
12.00

**Zofingen**, Kirche Christkönig, Mühle-  
thalstr. 13: 2° e 4° Domingo, 15.30

### Hrvatska Katolička Misija

#### Hrvatska katolička misija Aargau

##### Römisch-Katholische Kirche im Aargau

Bahnhofplatz 1, 5400 Baden

062 822 04 74

www.hkm-aargau.ch

facebook.com/hkm-aargau/

www.instagram.com/hkmaargau

#### Gottesdienste – Mise

**Sub 27.12.** Misa Rheinfelden 17.45. **Ned 28.12.** Misa – Sveta Obitelj (Nevina dječica), Buchs 9.30, Wettingen 12.30, Menziken 16.00. **Čet 1.12.** Misa – Marija Bogorodica – Nova godina, Wettingen 12.30, Buchs 15.00. **Ned 4.12.** Misa, Buchs 9.30, Wettingen 12.30, Zofingen 16.00. **Čet 8.12.** Krunica, Wettingen 19.30. **Pet 9.12.** Krunica, Oberentfelden 19.30.

### Duszpasterstwo Polonijne

#### Polenseelsorge

Dorfstrasse 11, 5442 Fislisbach

056 491 00 82

polenseelsorge@kathaargau.ch

#### Msze swiete

**25.12. Czwartek** Boze Narodzenie Msza sw. 13.00 Birnenstorf. **26.12. Piątek** Boze Narodzenie Msza sw. 13.00 Birnenstorf.

### Gehörlosenseelsorge – Nord- westschweiz

#### Gehörlosenseelsorge – Nordwest- schweiz

Sekretariat: Corinne Wyss

Feerstrasse 8, 5000 Aarau

062 832 42 89 (Mo–Fr 8.30–11.30Uhr)

gehoerlosenseelsorge@kathaargau.ch

kathaargau.ch/gehoerlosenseelsorge

Entdecken Sie jetzt das neue Jahrespro-  
gramm 2026 unter [kathaargau.ch/](http://kathaargau.ch/gehoerlosenseelsorge)  
[gehoerlosenseelsorge](http://gehoerlosenseelsorge)

### Fachstellen Landeskirche Aargau

#### Römisch-Katholische Kirche im Aargau

Feerstrasse 8, 5000 Aarau

062 832 42 72

landeskirche@kathaargau.ch

www.kathaargau.ch

#### Fachstelle Bildung und Propstei

056 438 09 40

bildungundpropstei@kathaargau.ch

www.bildungundpropstei.ch

#### Neues wagen – Kirche gemeinsam weiterentwickeln

Kirche steht im Wandel. Viele Verant-  
wortliche spüren: Es braucht neue  
Formen, frische Ideen und tragfähige  
Wege, damit kirchliches Leben heute  
und morgen relevant bleibt. Genau hier  
setzt «Kirchenentwicklung konkret»  
an. Auf [kathaargau.ch](http://kathaargau.ch) finden alle  
kirchlich Tätige nun ein praxisnahes  
Angebot, das Orientierung gibt und  
zum Tun ermutigt. «Kirchenentwick-  
lung konkret» unterstützt Teams dabei,  
Herausforderungen zu erkennen,  
Ressourcen zu aktivieren und konkrete  
Schritte zu planen. Das Angebot  
umfasst Workshop-Formate, hilfreiche  
Materialien, Prozessbegleitung und  
Erfahrungsberichte aus dem Aargau.  
[kathaargau.ch/kirchenentwicklung](http://kathaargau.ch/kirchenentwicklung)

#### Propstei Wislikofen

Seminarhotel und Bildungshaus

5463 Wislikofen, 056 201 40 40

sekretariat@propstei.ch

www.propstei.ch

#### Fachstelle Diakonie

Leitung: Severin Frenzel

diakonie@kathaargau.ch

www.kathaargau.ch/diakonie

#### Diakonie im Aargau – ein Film über gelebte Nähe

Ein neuer Kurzfilm zeigt, wie vielfältig  
die Diakonie im Kanton Aargau wirkt:  
von der Notschlafstelle Baden über das  
Café Paula in Aarau bis zum Sozial-  
dienst Frick, dem Computerkurs für  
Frauen und dem Nähtreff in Zurzach.  
Menschen erzählen, wie Unterstüt-  
zung, Gemeinschaft und freiwilliges  
Engagement Hoffnung schenken. Die  
Fachstelle Diakonie hat die Projekte  
besucht und gemeinsam mit den  
Beteiligten diesen Film realisiert. Jetzt  
reinschauen und entdecken, wie Kirche  
dort lebendig wird, wo sie Menschen  
stärkt. [www.kathaargau.ch](http://www.kathaargau.ch)

#### Fachstelle Katechese–Medien

Hohlgasse 30, 5000 Aarau

062 836 10 63

medienverleih@kathaargau.ch

www.aareka.ch

Montag bis Freitag: 9–11/14–17 Uhr

#### Themenwoche: «Fridemache» vom 15. bis 22. Januar 2026

Wie gelingt es uns, Frieden zu machen –  
im Alltag, in Beziehungen, in der Welt?  
In unserer Themenwoche «Fride-  
mache» laden wir Sie ein, dem auf  
kreative und vielseitige Weise nachzu-  
gehen. Spannende Workshops öffnen  
Raum für Austausch, Ausprobieren und  
neue Perspektiven. Mit einer Ausstel-  
lung von handverlesenen Medienemp-  
fehlungen.

# Pastoralraum Region Lenzburg



## Neujahr – ein Moment der Gnade

Ein neues Jahr beginnt – ein Geschenk, das uns in die Hände gelegt wird, unbeschrieben und offen für alles, was kommen mag.

Inmitten der Ungewissheiten unserer Zeit lädt uns der Glaube ein, das neue Jahr mit Vertrauen zu beginnen: Gott geht mit uns.

Wie ein Hirte begleitet er unsere Schritte, auch wenn der Weg manchmal verborgen liegt.

Der Blick zurück lässt uns danken für alles Gelungene, aber auch lernen aus dem Schweren.

Der Blick nach vorne darf getragen sein von der Hoffnung, dass Gottes Segen uns auch in diesem Jahr umhüllt.

«Ich vermag alles durch den, der mich stärkt: Christus.» Phil 4, 13

Möge dieser Glaube uns durch die kommenden Monate führen – mit Mut, Liebe und Zuversicht.

Ein gesegnetes neues Jahr 2026 wünscht Ihnen Ihr  
Pastoralraumpfarrer Roland Häfliger und Mitarbeitende

### Kirchen & Zentren

Lenzburg - HERZ JESU

Wildegg - St. Antonius von Padua

Seon - St. Theresia vom Kinde Jesu

### Kontakte

#### Pastoralraumpfarrer / Seelsorger

Roland Häfliger, 062 885 05 60

[r.haefliger@kathlenzburg.ch](mailto:r.haefliger@kathlenzburg.ch)

Marko Župarić, 062 885 05 80

[m.zuparic@kathlenzburg.ch](mailto:m.zuparic@kathlenzburg.ch)

#### Pastoralraum-Sekretariate

Bahnhofstrasse 23, 5600 Lenzburg

062 885 05 05 Mo-Do 9-11, 14-16 Uhr

[sekretariatlenzburg@kathlenzburg.ch](mailto:sekretariatlenzburg@kathlenzburg.ch)

[sekretariatwildegg@kathlenzburg.ch](mailto:sekretariatwildegg@kathlenzburg.ch)

[sekretariatseon@kathlenzburg.ch](mailto:sekretariatseon@kathlenzburg.ch)

Schalteröffnungszeiten der

Pastoralraum-Sekretariate

Lenzburg/Wildegg Di-Do 9-11, 14-16 Uhr

Seon Mo, Do 9-11, 14-16 Uhr, Di 9-11 Uhr

#### Katechese-Sekretariat Pastoralraum

Strohegg 2, 5103 Wildegg

062 887 10 60

[sekretariatwildegg@kathlenzburg.ch](mailto:sekretariatwildegg@kathlenzburg.ch)

Di-Do 9-11, 14-16 Uhr

#### Gemeindeanimatorin

Dania Reitz, 062 885 05 30

[d.reitz@kathlenzburg.ch](mailto:d.reitz@kathlenzburg.ch)

#### Kirchenpflege

Anita Berger, Präsidentin, 076 307 51 61

[a.berger@kathlenzburg.ch](mailto:a.berger@kathlenzburg.ch)



Herz Jesu

St. Antonius

St. Theresia

**Pastoralraum Region Lenzburg**



## Fest der Heiligen Familie – mehr als Idylle



*Bild: Marienschwestern, Vorau Österreich*

Die Heilige Familie – Maria, Josef und das Jesus Kind – wird oft als frommes Idyll dargestellt. Doch wer genau hinschaut, sieht:

Diese Familie lebte alles andere als bequem. Ein uneheliches Kind, eine Geburt im Stall, Flucht ins Exil, ständiger Neuanfang – das klingt nicht nach heiler Welt, sondern nach der rauen Wirklichkeit, wie sie viele Familien auch heute kennen.

Gerade deshalb ist die Heilige Familie ein starkes Zeichen: Gott kommt nicht in ideale Verhältnisse, sondern mitten hinein ins Chaos und in die Brüche des Lebens. Familie bedeutet nicht Perfektion, sondern Zusammenhalt im Unvollkommenen.

Ein Fest also nicht für die Vorzeigefamilie, sondern für alle, die lieben, tragen, kämpfen – und glauben, dass Gott auch dort Wohnung nimmt, wo nicht alles perfekt ist.

## Epiphanie – Heilige Drei Könige

**Offiziell feiert die Kirche am 6. Januar Epiphanie – Erscheinung des Herrn**



*Bild: die-tagespost.de*

Man nennt es auch das «zweite Weihnachten», denn nun wird sichtbar, was in der Heiligen

Nacht verborgen geschah: Der neugeborene König ist nicht nur für ein Volk gekommen, sondern für alle Menschen.

Die Sterndeuter aus dem Osten stehen für die Völker der Erde, die sich aufmachen, das Licht zu suchen.

Jesus ist kein König der Macht, sondern ein König für alle, besonders für die Suchenden, Fremden, Zweifelnden.

Epiphanie ruft uns auf, selbst Suchende zu bleiben – offen für das Licht Gottes, das uns auch heute noch leuchtet, oft dort, wo wir es nicht erwarten.

### Drei Könige zu Besuch im Pastoralraum

In den Familiengottesdiensten vom Samstag, 3. Januar, und Sonntag, 4. Januar 2026, besuchen uns die drei Weisen aus dem Morgenland: Kaspar, Melchior und Balthasar. In ihrem Gepäck haben sie Gold, Weihrauch und Myrrhe als Geschenk für das Jesuskind dabei.

Gold als symbolisches Zeichen für den König; Weihrauch steht für Gott und Myrrhe schliesslich für den Erlöser. Ebenfalls dabei haben sie die beliebten Haussegenskleber für das neue Jahr.



Hier eine Übersicht unserer Familiengottesdienste zu Ehren der «Weisen» aus dem Morgenland.

**Lenzburg:** Hl. Messe / Familiengottesdienst, Samstag, 3. Januar, 17.15 Uhr

**Seon:** Sternsinger-Gottesdienst, Sonntag, 4. Januar, 9.30 Uhr

**Wildeggen:** Hl. Messe / Familiengottesdienst, Sonntag, 4. Januar, 11 Uhr

Nach den Gottesdiensten werden die geweihten Haussegenskleber «20°C+M+B+26» verteilt. Die Kollekte in allen drei Gottesdiensten ist zu Gunsten der Inländischen Mission, Epiphanie.

## Gedenken unserer Verstorbenen im Januar

Am ersten Samstag des Monats, 3. Januar, 17.15 Uhr, gedenken wir in der Herz Jesu Kir-

che in Lenzburg unserer Verstorbenen des Pastoralraums. Wir halten Jahrzeiten für:

Albert und Elsa Grütter-Brutschy, Emil und Irene Zobrist-Grütter, Claudia Zobrist, Oskar Kühne, Hans und Nelly Peterhans-Voser, Sigfried Simon, Monika Kufferath, Nelly und Josef Ackle sowie Max Urech.



## Grüezi Treff – Filmabend

Am **Dienstag, 13. Januar 2026**, findet der Filmabend, organisiert vom **Grüezi Treff Seon**, im kath. Pfarreisaal statt.

Es ist eine Abendveranstaltung mit Kollekte. Ab 19 Uhr steht ein Apéro riche bereit. Anschliessend, ca. 20 Uhr, beginnt der Film.

Anmeldungen nehmen R. Fehlmann, 062 775 31 34, oder M. Siegler, 062 775 05 91, bis zum 11. Januar gerne entgegen.



*Bild: pixabay.com*

## Spannender Podcast

**Pater Lohre: «Meinen Glauben an Jesus konnten die Dschihadisten mir nicht nehmen»**

In Mali engagierte er sich viele Jahre für den christlich-islamischen Dialog, dann wurde er von Dschihadisten entführt und als Geisel gehalten.

In Gottesdiensten und Vorträgen berichtet Pater Hans-Joachim Lohre von seinen Erfahrungen und seiner Arbeit.

Nun gibt es auch einen Podcast zu hören unter: [www.kath.ch/podcast](http://www.kath.ch/podcast)

## Familienangebote 2026

Neu freuen wir uns in diesem Jahr über einen zusätzlichen Flyer, der erstmals sämtliche Angebote für Familien im Pastoralraum bündelt. Damit erhalten Sie einen umfassenden Überblick über alles, was Gross und Klein bei uns gemeinsam erleben können.



Der Flyer liegt in den Kirchen, Kirchenzentren und den Pastoralraum-Sekretariaten zur Mitnahme auf und laden herzlich dazu ein, die Vielfalt unseres gemeinschaftlichen Lebens zu entdecken.

Ausserdem empfehlen wir Ihnen, sich regelmässig über unsere Website oder hier im Lichtblick über die kommenden Events zu informieren. Die Mitarbeitenden und freiwillig Engagierten freuen sich, gemeinsam Zeit mit Ihnen zu verbringen.

## Seniorenprogramm 2026

Das Seniorenprogramm 2026 im Pastoralraum Region Lenzburg steht.



Übersichtlich zusammengestellt finden Sie darin alle wichtigen Veranstaltungen, Begegnungsangebote und regelmässigen Treffen unserer verschiedenen Gruppierungen – kompakt in einem Heft.

Der Flyer liegt in den Kirchen, Kirchenzentren und den Pastoralraum-Sekretariaten zur Mitnahme auf und laden herzlich dazu ein, die Vielfalt unseres gemeinschaftlichen Lebens zu entdecken.

## Wo Würde Raum bekommt, entsteht Verbindung

Carolyn Pâques bietet Eltern und Bezugspersonen Impulse, Wissen und Orientierung für einen würdevollen Umgang mit Kindern.



Ihr Ansatz *Mindset Dignité* folgt der Überzeugung, dass Veränderung nicht bei den Kindern beginnt – sondern bei der inneren Haltung der Erwachsenen.

Im Mittelpunkt stehen Präsenz, gelebte Verantwortung und der Mut, auch in herausfordernden Momenten in Beziehung zu bleiben. Ihr 6-Monate-Training richtet sich u.a. an Familien, die mehr Ruhe, Klarheit und Verbindung in ihrem Miteinander leben möchten – und Wege suchen, Konflikte würdevoll zu begleiten.

Mehr über Carolyn Pâques und Mindset Dignité erfahren: [www.carolinpaques.ch](http://www.carolinpaques.ch)

## Rückblick Seniorenadventsfeier

### Weihnachtliche Vorfreude

an der ökumenischen Senioren-Adventsfeier vom 12.12.2025 im katholischen Kirchenzentrum Lenzburg nahmen rund 120 Seniorinnen und Senioren teil.



Bei Guetzli, Kaffee und feinen Zvieri-Plättli herrschte fröhliche Stimmung. Die Klavierschüler der Musikschule Lenzburg sorgten für

musikalische Highlights, denn aufgeführt wurde unter anderem auch Mozart und Chopin.

Durch den Nachmittag führten unsere Seelsorger Roland Häfliger, Marko Zuparic und Don Luigi. Beim Singen begleitet uns Franziska Huser-Koller am Klavier.

Wir freuen uns auf die ökumenische Seniorenadventsfeier in nächsten Jahr, im reformierten Kirchgemeindehaus.

## Offene Lebenswortgruppe

Am Sonntag, 11. Januar, 16 Uhr, findet im Kirchenzentrum Lenzburg zum ersten Mal im 2026 der Austausch über einen Bibeltext statt.



**Bild: Erzbistum München und Freising**

Weitere Zusammenkünfte finden statt am: 8. Februar, 8. März, 12. April, 10. Mai, 14. Juni, 13. September, 11. Oktober, 8. November sowie am 13. Dezember.

Es besteht die Möglichkeit, das Chiletaxi zu beanspruchen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Cornelia Jäggle freut sich.

## Informationen

### Gratis-Taxi zu den Gottesdiensten:

Hey-Taxi 077 502 79 49

Lenzburger-Taxi GmbH 062 559 85 85

### Web & Youtube - Live Stream

[www.pastoralraum-lenzburg.ch](http://www.pastoralraum-lenzburg.ch)

Pastoralraum Region Lenzburg

### Information zu den Beiträgen

Können KI generiert / unterstützt sein



## Gottesdienste

### Samstag, 27. Dezember

Vorabend Fest der Heiligen Familie

- 16.30 Lenzburg  
Gelegenheit zur Beichte
- 17.15 Lenzburg  
Heilige Messe  
mit em. Pfr. Bernhard Schneider  
Lektor: Andreas Berger  
Orgel: Helene Thürig  
Opfer: Entlastungsdienst  
Live-Stream

### Sonntag, 28. Dezember

Fest der Heiligen Familie

- 08.45 Lenzburg  
Gelegenheit zur Beichte
- 09.30 Lenzburg  
Feierliches Amt  
mit em. Pfr. Bernhard Schneider  
Lektorin: Marion Von Burg  
Orgel: Helene Thürig  
Opfer: Entlastungsdienst  
Live-Stream
- 11.00 Lenzburg  
Heilige Messe in ital. Sprache
- 11.00 Lenzburg  
Taufe Rayan Anthony Nicotera
- 11.00 Wildegg  
Heilige Messe  
mit em. Pfr. Bernhard Schneider  
Lektorin: Leslie Wenger  
Orgel: Helene Thürig  
Opfer: Entlastungsdienst

### Mittwoch, 31. Dezember

Silvester, Papst

- 09.00 Lenzburg  
Heilige Messe  
mit Pfr. Roland Häfliger
- 16.30 Lenzburg  
Rosenkranzgebet

### Donnerstag, 1. Januar

Neujahr -

Hochfest der Gottesmutter Maria

- 09.30 Lenzburg  
Feierliches Amt  
mit em. Pfr. Bernhard Schneider  
Lektorin: Verena Fischer  
Orgel: Marlène Flammer  
Live-Stream
- 11.00 Lenzburg  
Heilige Messe in ital. Sprache

### Freitag, 2. Januar

Basilus und Gregor, Bischöfe

- 18.00 Seon  
Rosenkranzgebet

- 18.30 Seon  
Heilige Messe  
mit Pfr. Leo Stocker

### Samstag, 3. Januar

Vorabend Epiphanie - Drei Könige

- 17.15 Lenzburg  
Heilige Messe / Familiengottesdienst und Totengedenken  
mit den Drei Königen und Abgabe der Segenskleber  
mit Pfr. Roland Häfliger und Katechetin Monika Müller  
Klarinette: Anita Walde  
Orgel: Marlène Flammer  
Opfer: Inländische Mission, Epiphanie  
Live-Stream
- 19.00 Seon  
Heilige Messe in ital. Sprache  
mit Don Luigi Talarico

### Sonntag, 4. Januar

Epiphanie - Erscheinung des Herrn - Drei Könige u. 2. Sonntag nach Weihnachten

- 09.30 Lenzburg  
Feierliches Amt  
Abgabe der Segenskleber  
mit Pfr. Roland Häfliger  
Lektor: Marco Bühlmann  
Orgel: Marlène Flammer  
Opfer: Inländische Mission, Epiphanie  
Live-Stream
- 09.30 Seon  
Sternsinger-Gottesdienst  
mit Lydia Furrer  
Violine: Maral Geissmann  
Orgel: Franziska Huser-Koller  
Opfer: Missio - Aktion  
Sternsingen
- 11.00 Lenzburg  
Heilige Messe in ital. Sprache
- 11.00 Wildegg  
Familiengottesdienst mit den drei Königen  
mit Pfr. Roland Häfliger und Katechetin Monika Schmidlin  
Klarinette: Anita Walde  
Orgel: Marlène Flammer  
Opfer: Inländische Mission, Epiphanie

### Dienstag, 6. Januar

Epiphanie - Erscheinung des Herrn

- 09.00 Wildegg  
Heilige Kommunionfeier  
mit Seelsorger Marko Zuparic  
danach Kaffee im Pfarreisaal
- 10.00 Lenzburg, AZOM  
Heilige Kommunionfeier  
mit Seelsorger Marko Zuparic

### Mittwoch, 7. Januar

Valentin, Bischof von Rätien

- 16.30 Lenzburg  
Rosenkranzgebet

### Donnerstag, 8. Januar

- 09.00 Lenzburg  
Heilige Kommunionfeier  
mit Seelsorger Marko Zuparic  
Orgel: Florian Zaunmayr  
Live-Stream
- 10.00 Wildegg, Länzerthus, Rupperswil  
Andacht mit Tomás Hostettler
- 14.45 Wildegg, AZ Hungeliggraben  
Andacht mit Tomás Hostettler
- 18.45 Lenzburg  
Gebet am Donnerstag
- 19.30 Lenzburg  
Heilige Messe in ital. Sprache

### Freitag, 9. Januar

- 18.00 Seon  
Rosenkranzgebet
- 18.30 Seon  
Heilige Messe  
mit Pfr. Leo Stocker

## Veranstaltungen

### Sonntag, 4. Januar

- 15.00 Lenzburg, MCI: Kindersegnung  
mit Don Luigi, Sr. Mietka,  
Sr. Aneta, Lidia und Franco Barria

### Dienstag, 6. Januar

- 14.00 Lenzburg, Strickgruppe

### Mittwoch, 7. Januar

- 09.30 Seon, Ökum. Frauengruppe  
Treffen im Altersheimkafi
- 13.30 Wildegg, Kaffee & Handarbeiten  
ref. Kirchgemeindehaus, Möriken  
Info: B. Angelini 062 891 37 86

### Freitag, 9. Januar

- 14.00 Seon, 60 Plus  
Dreikönigskuchen und Spielnachmittag im Pfarreisaal

## Unsere Verstorbenen

François Joseph Alexandre Winckler,  
Seon, † 28.11.2025;  
Antonina Raciti Cariola, Seon,  
† 29.11.2025;  
Alessandro Pagliaricci, Lenzburg,  
† 1.12.2025

# Pastoralraum Unteres Freiamt

## Die Kraft des Neubeginns – ein liebevoller Start ins Jahr 2026

### Liebe Leserinnen und Leser

Zwischen Weihnachten und dem neuen Jahr liegt eine besondere Zeit – eine kurze Pause, in der die Welt langsamer wird und wir uns fragen: „Wie geht es mir – und wie geht es weiter?“ Vielleicht spüren Sie Dankbarkeit. Vielleicht Müdigkeit. Vielleicht ein kleines Durcheinander aus allem. Auch das ist normal. Ich habe gelernt, dass das Leben selten geradlinig verläuft. Es überrascht, fordert – und öffnet uns dennoch immer wieder kleine Türen. Manchmal weit, manchmal nur einen Spalt breit. Aber immer genug, um Licht hineinzulassen. Dieses Licht möchte ich heute mit Ihnen teilen. Viele Menschen nehmen sich zum Jahresbeginn viel vor. Ich nehme mir jedes Jahr vor, endlich meine berühmte «Chaos-Schublade» aufzuräumen – und schliesse sie dann doch wieder mit einem Seufzer. Vielleicht lächelt Gott über diese alltägliche Kreativität. Denn Neubeginn muss nicht perfekt sein. Er bedeutet vor allem: **Ich gebe mir selbst eine faire Chance.** Ein Schritt, ein Gedanke, ein Moment Mut – das reicht. Das vergangene Jahr war für viele herausfordernd. Vielleicht hat es Sie an Grenzen gebracht. Vielleicht mussten Sie Abschiede, Enttäuschungen oder unerwartete Wendungen bewältigen. Vielleicht sind Sie erschöpft – oder stolz, dass Sie durchgehalten haben. Ich möchte Ihnen eines sagen: **Sie haben mehr geschafft, als Sie denken.** Sie sind weitergegangen, auch wenn es schwer war. Diese Stärke tragen Sie mit ins neue Jahr. Der Rest darf liebevoll zurückbleiben. **Gott geht mit – auch dann, wenn wir uns selbst nicht sicher sind.** Glaube bedeutet nicht, immer stark zu sein, sondern dass wir es nicht

allein schaffen müssen. Wir dürfen zweifeln, müde sein, uns tragen lassen. Oft zeigt sich Gottes Nähe im Kleinen: in einem Lächeln, in einer Einladung, in einem Gespräch oder einer Hand, die hält, wenn das Leben wackelt. Vielleicht ist genau das der wahre Neubeginn: ein Moment der Verbundenheit – mit uns selbst, mit anderen, mit Gott. Unsere Kirche ist ein Ort für Menschen, nicht für Perfektion. Ein Ort zum Atmen, Hoffen, Lachen, Weinen. Ein Ort, an dem Sie willkommen sind – genauso, wie Sie sind. 2026 möchten wir noch näher bei Ihnen sein: mit offenen Türen, offenen Ohren und offenen Herzen. Wenn Sie etwas brauchen – ein Gespräch, ein Zuhören, eine Begegnung –, wir sind da. Manchmal auch für ein Lachen über die kleinen Absurditäten des Alltags. (Stichwort: Chaos-Schublade.) Lassen Sie uns gemeinsam in dieses Jahr starten: mit weniger Druck, mehr Herz und dem Vertrauen, dass Gott uns begleitet – nicht nur auf glatten Wegen, sondern besonders auf den holprigen. Ich wünsche Ihnen: Kraft für Ihre Wege. Mut für Ihre Schritte. Humor für die Stolpersteine. Und ein Licht, das Sie trägt. Auf ein gesegnetes, warmes und menschliches 2026. Ich freue mich auf ein Jahr voller Begegnungen, Verbundenheit und gegenseitiger Stärkung – und bin von Herzen gerne für Sie da.

Ihre Arlette Bär Präsidentin des Pastoralraumes  
Unteres Freiamt

## Ferienabwesenheit Ignatius Okoli

Ignatius Okoli, Leitender Priester, ist vom 28. Dezember bis und mit 20. Januar 2026 in Nigeria in den Ferien und wird von Innocent Ezeani, Kaplan, vertreten.

## Unsere Verstorbenen

Mario Fischer, Wohlen, 1945, † 31.  
Oktober; Camilla Linda Gianola Küng,

Wohlen, 1939, † 01. Dezember; Julia  
Gassmann-Häfliger, Wohlen, 1932, † 8.  
Dezember;; Käthy Hochstrasser-Roos,  
Hägglingen, 1931, † 4. Dezember; Karl  
Allemann, Dottikon, 1934, † 8. Dezember

## Pfarreien

Wohlen – St. Leonhard  
Hägglingen – St. Michael  
Dottikon – St. Johannes-Baptista  
Waltenschwil – St. Nikolaus  
Niederwil – St. Martin  
Fischbach-Göslikon – Maria Himmelfahrt

## Kontakte

### SEELSORGE-NOTFALL

056 619 16 60

### Pastoralraumleiter

Gerhard Ruff  
056 619 16 67  
gerhard.ruff@pr14.ch

### Leitender Priester

Ignatius Okoli  
056 619 16 66  
ignatius.okoli@pr14.ch

### Pfarreiseelsorger

Guido Ducret  
056 622 12 30  
guido.ducret@pr14.ch

### Pfarreiseelsorger

Hans-Peter Stierli, Diakon  
056 624 18 83 | 077 442 56 87  
hanspeter.stierli@pr14.ch

### Pfarreiseelsorger

Innocent Ezeani, Kaplan  
078 448 20 20  
innocent.ezeani@pr14.ch

### Praktikant

Andreas Hopf  
077 464 56 30  
andreas.hopf@pr14.ch

### Pastoralraum-Sekretariat

Denise Bugmann und Patti Giess  
056 619 16 68  
assistenz@pr14.ch

### Web

www.pasunteresfreiamt.ch



## Wohlen – St. Leonhard

### SEELSORGE-NOTFALL

056 619 16 60

#### Sekretariat

Patti Giess und Denise Bugmann

Chilegässli 2, 5610 Wohlen

Dienstag bis Freitag, 8 - 11 und 14 - 16 Uhr

056 619 16 61

sekretariat@pfarreiwohlen.ch

#### Kirchenpflege

Josef Brunner

056 622 75 49

jobru@bluewin.ch



## Sekretariat geschlossen

Das Sekretariat bleibt am 24.12. ab 11 Uhr und am 30./31.12. geschlossen. Sie erreichen einen Seelsorger über die Notfall-Nr. 056 619 16 60.

## Segenskleber 20\*C+M+B+26

Am Sonntag, 4. Januar werden die Segenskleber im Gottesdienst gesegnet und verteilt. Ab Dienstag sind sie im Sekretariat erhältlich.

## Gottesdienste

### Samstag, 27. Dezember

08.30 Wohlen

stille Anbetung

09.00 Wohlen

Eucharistiefeier mit Innocent

Ezeani

Stiftsjahrzeit für: Lydia Fischer/

Rosa Fischer

### Sonntag, 28. Dezember

09.00 Wohlen

S. Messa Italiana

10.30 Wohlen

Pfarreigottesdienst Eucharistie

mit Innocent Ezeani

### Dienstag, 30. Dezember

09.15 Wohlen

Eucharistiefeier mit Innocent

Ezeani, anschl. Rosenkranzgebet

Stiftsjahrzeit für: Ernst Sax

### Mittwoch, 31. Dezember

Silvester

17.00 Wohlen

Silvester-Dankgottesdienst ital./

dt. mit Don Luigi Talarco und

Innocent Ezeani

### Donnerstag, 1. Januar

Neujahrstag

09.00 Wohlen

S. Messa Italiana

10.30 Wohlen

Pfarreigottesdienst Eucharistie

mit Innocent Ezeani

### Freitag, 2. Januar

Berchtoldstag

09.15 Wohlen

Wortgottesfeier mit Kommunion

mit Hans-Peter Stierli und

Schwester Philipp

Jahresgedächtnis für: Frieda

Killer-Lüthi / Ruth und Karl

Lüthi-Schüepf / Geschwister

Anton, Rita, Josef, Hugo und

Leonhard Lüthi / Rosmarie

Lüthi-Wirz / Hans Lüthi / Berta

Lüthi / Alfred und Monika Lüthi /

Karl und Ida Lüthi-Breitschmid /

Josef und Frida Lüthi

Stiftsjahrzeit für: Ruth Anna und

Richard Emil Matter-Meier /

Theres Meier-Kluser / Adolf und

Frieda Pauli-Meier und Leonhard

und Anna Meier-Koch / Alice

Martha Zellweger-Breitschmid

18.00 Wohlen

Beichtgelegenheit bei Innocent

Ezeani und stille Anbetung

19.00 Anglikon, S. Messa Italiana

19.30 Wohlen

Eucharistiefeier mit Innocent

Ezeani

### Samstag, 3. Januar

08.30 Wohlen, stille Anbetung

09.00 Wohlen

Eucharistiefeier mit Innocent

Ezeani

Stiftsjahrzeit für: Josef Fischer-

Perret / Anna Strebel-Fallegger

### Sonntag, 4. Januar

09.00 Wohlen

S. Messa Italiana

10.30 Wohlen

Pfarreigottesdienst Eucharistie

mit Innocent Ezeani, Segnung der

Segenskleber

### Dienstag, 6. Januar

09.15 Wohlen

Eucharistiefeier mit Innocent

Ezeani, anschl. Rosenkranzgebet

### Mittwoch, 7. Januar

18.00 Wohlen

Misa en Espanol

### Donnerstag, 8. Januar

08.30 Wohlen, stille Anbetung

09.15 Wohlen

Eucharistiefeier mit Innocent

Ezeani

14.30 Bifang

Eucharistiefeier mit Innocent

Ezeani

### Freitag, 9. Januar

19.00 Anglikon, S. Messa Italiana

## Veranstaltungen

### Sonntag, 4. Januar

10.30 Pfarrkirche, Kinder-Gottes-Treff

Wir freuen uns auf zahlreiche

Kinder.

15.00 Emanuel-Isler-Haus, Wohlen,

Trauercafé

Keine Anmeldung nötig

# Hägglingen – St. Michael

## SEELSORGE-NOTFALL

056 619 16 60

### Sekretariat

Karin Büsser-Hübscher  
Chilerain 2, 5607 Hägglingen  
Di, Do 9.00 – 11.00  
056 624 12 38  
sekretariat@pfarrei-haegglingen.ch

### Bezugsperson

Hans-Peter Stierli  
077 442 56 87  
hanspeter.stierli@pr14.ch

### Kirchenpflege

Teofil Gadola, Präsident  
078 602 86 54  
praesident@pfarrei-haegglingen.ch

### Webseite

www.pfarrei-haegglingen.ch

Weg in viele Länder. Unsere Ministrantinnen und Ministranten haben es bei der Ankunft in Zürich abgeholt und nach Hägglingen gebracht. In der Kirche wurden sie von einer kleinen wartenden Gemeinschaft herzlich empfangen. Im Anschluss gab es für alle Lebkuchen und Punsch in gemütlicher Runde. Das Friedenslicht konnte mit nach Hause genommen werden und bleibt zudem noch einige Tage in der Kirche zur Abholung bereit. Es stehen auch geeignete Kerzen zur Verfügung. Ein herzliches Dankeschön an unsere Minis für ihren Einsatz!



Foto: Martina Saxer

## Gottesdienste

### Samstag, 27. Dezember

17.30 Kirche St. Michael  
Eucharistiefeier mit Innocent Ezeani

### Sonntag, 28. Dezember

10.30 Senevita  
Wortgottesdienst mit Kommunion mit Mireille Ineichen

### Montag, 29. Dezember

09.00 Kirche St. Michael  
Rosenkranzgebet

### Donnerstag, 1. Januar

Neujahrstag  
10.00 Kirche St. Michael  
Wortgottesdienst mit Kommunion mit Hans-Peter Stierli; zum Neuen Jahr hören wir feierliche Klänge von Orgel (Kurt Seiler) und Trompete (Stefan Zimmermann). Im Anschluss: Gemeindeapéro in der Mehrzweckhalle  
19.00 Beim Bruder Klaus  
Rosenkranzgebet

### Sonntag, 4. Januar

10.30 Kirche St. Michael  
Familiengottesdienst mit Hans-Peter Stierli  
Aussendungsfeier der Sternsinger unter der Leitung von Elisabeth Geissmann  
Dreissigster für Käthy Hochstrasser-Roos

### Montag, 5. Januar

09.00 Kirche St. Michael  
Rosenkranzgebet

### Dienstag, 6. Januar

19.00 Kapelle Rüti  
Wortgottesdienst mit Kommunion mit Guido Ducret

### Donnerstag, 8. Januar

10.30 Senevita  
Wortgottesdienst mit Kommunion mit Guido Ducret  
19.00 Beim Bruder Klaus  
Rosenkranzgebet

## Sternsinger

So, 4. Januar, 10.30h und ab 16h

Am Sonntag, 4. Januar werden wiederum unsere Sternsinger im Gottesdienst um 10.30 Uhr gesegnet und ausgesendet. Alle sind herzlich zu dieser feierlichen Aussendung eingeladen! Ab 16 Uhr sind dann die Sternsinger im Dorf unterwegs, um ihre Lieder zu singen und den Segen von Haus zu Haus zu bringen. Gesammelt wird auch in diesem Jahr für die Organisation "missio", die sich für eine gerechtere Welt einsetzt. Heuer unter dem Motto: Schule statt Fabrik - Sternsingen gegen Kinderarbeit. An dieser Stelle möchten wir allen Kindern und ihren Eltern danken, die sich für diese gute Sache einsetzen! Ein besonderer Dank geht an Elisabeth Geissmann, welche für die gesamte Organisation zuständig ist und natürlich an ihre Helferinnen!

## Egglifiguren in der Kirche

### Den Alltag hinter sich lassen

In der Kirche Hägglingen ist eine grosse Krippe mit Egglifiguren aufgestellt. Die ausdrucksstarken, beeindruckenden Figuren erzählen ihre eigene Geschichte und verleihen der Szene eine besondere Tiefe. Sie laden dazu ein, einen Moment zu verweilen, das Gesehene auf sich wirken zu lassen, zur Ruhe zu kommen - und neue Hoffnung zu schöpfen.



Foto: Karin Büsser

## Ankunft Friedenslicht

### Minis holten das Friedenslicht in Zürich

Seine Reise hat das Friedenslicht schon weit vor Zürich begonnen: Das Friedenslicht wurde in Bethlehem entzündet und fand seinen



# Dottikon – St. Johannes-Baptista

## Bezugsperson

Hans-Peter Stierli  
077 442 56 87  
hanspeter.stierli@pr.14.ch

## SEELSORGE-NOTFALL

056 619 16 60

## Sekretariat

Eveline Vock-Notter  
Pfarreiheim Flädi, Wohlerstrasse 2,  
5605 Dottikon  
Mi 9.30 – 11.30  
056 624 18 79  
pfarramt\_dottikon@bluewin.ch

## Kirchenpflege

Marc Staubli  
056 624 27 91

## Gemeindeleiter

Gerhard Ruff  
056 619 16 67  
gerhard.ruff@pr.14.ch

## Leitender Priester

Ignatius Okoli  
056 619 16 66  
ignatius.okoli@pr.14.ch

Web [www.kath-dottikon.ch](http://www.kath-dottikon.ch)

Wir wünschen allen Beteiligten ein gesegnetes und glückliches neues Jahr.

Kath. Kirchenpflege und Pfarramt

## Neujahrsgruss

### Liebe Gemeindemitglieder

Ein bewegtes Jahr geht zu Ende – mit vielen Begegnungen, Momenten des Miteinanders und gemeinsamen Wegen, die unsere Pfarrei geprägt haben. Zum Jahreswechsel danken wir Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Verbundenheit, die unsere Gemeinschaft stark und lebendig machen.

Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen Zuversicht, Gesundheit und Gelassenheit. Möge 2026 Ihnen gute Begegnungen schenken, Lichtblicke im Alltag und Mut, neue Schritte zu wagen.



Ein gesegnetes und hoffnungsvolles neues Jahr!

*Ihr Pfarramt und die Kirchenpflege Dottikon*

- 22. Januar 2026
- 19. Februar 2026
- 19. März 2026
- 23. April 2026
- 21. Mai 2026
- 18. Juni 2026

Der Jass- und Begegnungsabend beginnt jeweils ab 19.30 Uhr und dauert bis 22.00 Uhr im Pfarreiheim Flädi an der Wohlerstrasse 2 in Dottikon.

Iris Zimmermann begrüsst Sie herzlich und freut sich auf Ihre Teilnahme.

## Jahrzeit Januar

**Samstag, 17. Januar 2026, 19.00 Uhr Eucharistiefeier mit Don Luigi Talarico**

Jahrzeit für: Reto Fischer-Mazzerioli, Hildi-Fischer, Gallus Bechtiger, Pfarrhelfer  
Sollte Ihnen oder Ihren Angehörigen dieser Termin nicht zusagen, melden Sie sich bitte auf dem Pfarreisekretariat.

## Gottesdienste

### Sonntag, 28. Dezember

10.30 Wortgottesdienst mit Kommunion  
mit Gerhard Ruff  
Kollekte: «Hope», Notschlafstelle  
Baden

### Donnerstag, 1. Januar

Neujahrstag  
19.00 Rosenkranzgebet

### Sonntag, 4. Januar

09.00 Eucharistiefeier mit Innocent Ezeani  
Segnen der Türkleber  
Epiphanielkollekte für Kirchenrestaurationen (Inländische Mission)

### Mittwoch, 7. Januar

09.00 Im Ökumeneraum im Alterswohnheim an der Bünz  
Frauengottesdienst mit Kommunion mit Iris Zimmermann, anschliessend Kaffee und Kuchen

### Donnerstag, 8. Januar

19.00 Rosenkranzgebet

## Segenskleber 20\*C+M+B+26

Im Gottesdienst vom 4. Januar 2026 um 9.00 Uhr werden die Türkleber gesegnet und verteilt.

Zusätzliche Kleber liegen beim Schriftenstand in der Kirche oder können anschliessend im Pfarreisekretariat bezogen werden.

## Herzlichen Dank

Ein aufrichtiges Dankeschön an alle, die das Krippenspiel organisiert, vorbereitet und mit viel Engagement aufgeführt haben. Unser besonderer Dank gilt Iris Zimmermann für ihre Initiative sowie den Schulkindern für ihren grossartigen Einsatz und ihre liebevolle Darstellung.

## Neue Jassdaten

**Die neuen Jassdaten für das erste Semester 2026 stehen fest!**

Wir freuen uns darauf, Sie bei unseren Spielabenden begrüssen zu dürfen. Freuen Sie sich auf spannende Partien, gute Gesellschaft und unterhaltsame Stunden.

Notieren Sie sich die Termine und erleben Sie mit uns die Freude am gemeinsamen Jassen.

# Waltenschwil – St. Nikolaus

## Bezugsperson

Guido Ducret  
056 622 12 30  
guido.ducret@pr14.ch

## SEELSORGE-NOTFALL

056 619 16 60

## Sekretariat

Jeannette Pidde  
Kirchgemeindezentrum Myra,  
5622 Waltenschwil  
Do, Fr 8.00 - 12.00  
Mo, Di, Do 13.30 - 17.30  
056 622 35 42  
kath.pfarramt-waltenschwil@bluewin.ch

## Kirchenpflege

Martina Wiederkehr  
kirchenpflegewaltenschwil@bluewin.ch

## Gemeindeleiter

Gerhard Ruff  
056 619 16 67  
gerhard.ruff@pr14.ch

## Leitender Priester

Ignatius Okoli  
056 619 16 66  
ignatius.okoli@pr14.ch

Webseite [www.kath.ch/waltenschwil](http://www.kath.ch/waltenschwil)

In diesem Sinne „Goodbye 2025“! Welcome – ein gutes und lichterfülltes Jahr möge kommen – heissen wir das neue Jahr 2026 willkommen: Wir können planen und uns Gutes vornehmen... Wir können viel von anderen und von uns erwarten... Wir können auf viel Glück hoffen... Können wir auch jeden neuen Augenblick so annehmen, wie er kommt und darin verborgen vielleicht auch einen Anruf Gottes entdecken – der auf unsere Antwort wartet? Aufgerufen, den Sinn dieses Augenblicks zu entdecken und zu erfüllen? Das Beste daraus zu machen?

Erbitten wir fürs neue Jahr Gottes Segen und Beistand und sagen wir dann zu dem – wer und was im Jahr 2026 kommen will – ein „Willkommen“ oder eine einladende Herausforderung. Es guets Nöis wünscht Ihnen von Herzen: Guido Ducret, Pfarreiseelsorger

## Sternsingen 2026

«Schule statt Fabrik»



Bild: zVg

Mit der Aktion Sternsingen 2026 «Segen bringen – Segen sein» der Missio bringen die Sternsinger den Segen Gottes und den Frieden zu den Menschen in die Häuser und sind für die Kinder weltweit Segen, weil sie sich solidarisch zeigen. Millionen Kinder schuften weltweit unter härtesten Bedingungen – statt zu lernen, arbeiten sie in Fabriken, auf Feldern oder im Haushalt fremder Menschen. Ihre Kindheit und Zukunft bleiben auf der Strecke. Mit der Aktion Sternsingen 2026 «Schule statt Fabrik» unterstützen wir gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen in Bangladesch Projekte, die Kindern den Weg aus der Zwangsarbeit ermöglichen – hin zu Bildung, Selbstbestimmung und einem besseren Leben. An folgenden Daten sind wir unterwegs:

**Sonntag, 4. Januar:** Familiengottesdienst um 9.30 Uhr (zu dieser Feier ist die ganze Bevölkerung eingeladen) anschliessend Aussendung der Sternsinger bis 12.00 Uhr, nachmittags von 13.00 bis 16.00 Uhr.

**Montag, 5. Januar:** 16.00 bis 19.00 Uhr. Wir danken Ihnen für einen freundlichen Empfang der Sternsinger an Ihrer Tür. Frauengemeinschaft, R. Leuthard, F. Sarbach

## Gottesdienste

### Samstag, 27. Dezember

**17.30 Wortgottesdienst mit Kommunion mit Guido Ducret**  
Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

### Dienstag, 30. Dezember

**17.00 Rosenkranz**  
in der Maria-Hilf-Kapelle

### Mittwoch, 31. Dezember

**Silvester**  
**17.00 Jahresabschluss-Gottesdienst mit Gerhard Ruff**  
Kollekte: Caritas

### Sonntag, 4. Januar

**09.30 Gottesdienst ohne Kommunion mit Sternsingeraussendung mit Guido Ducret**  
Kollekte: MISSIO - Kinder helfen Kindern

### Dienstag, 6. Januar

**17.00 Rosenkranz**  
in der Maria-Hilf-Kapelle

### Mittwoch, 7. Januar

**09.45 Wortgottesdienst mit Kommunion mit Guido Ducret im Bünzpark**

### Sonntag, 11. Januar

**10.30 Familiengottesdienst zum «Vater unser» mit Guido Ducret und Martina Koch mitgestaltet von den Kindern der 2. Klasse**  
Kollekte: SOFO Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

### Dienstag, 13. Januar

**17.00 Rosenkranz**  
in der Maria-Hilf-Kapelle

## Pfarreisekretariat

Vom 29. Dezember 2025 bis 2. Januar 2026 ist das Pfarreisekretariat geschlossen. Bei einem Trauerfall wählen Sie bitte die Nummer des Pfarreiseelsorgers Guido Ducret 079 872 80 28. Ich wünsche Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.  
Jeannette Pidde

## Neujahrsgedanken

„Gott anvertraut“ sagen können wir:  
– wenn wir für persönliches Versagen um Verzeihung bitten können...  
– wenn wir das Gewordene mit der Bitte um Vollendung in Gottes Hand zurücklegen können...  
– wenn wir für das Beglückende und Sinnerfüllte von Herzen DANK sagen können...



## Niederwil – St. Martin

### SEELSORGE-NOTFALL

056 619 16 60

#### Gemeindeleiter a.i.

Gerhard Ruff

056 619 16 67

gerhard.ruff@pr14.ch

#### Sekretariat

Barbara Ender

Schulweg 3, 5524 Niederwil

Di, Do 9.00 – 11.00

056 622 10 81

pfarramt-niederwil@bluewin.ch

#### Kirchenpflege

Adriano Paniz

056 622 69 07

adi.pan@bluewin.ch

#### Leitender Priester

Ignatius Okoli

056 619 16 66

ignatius.okoli@pr14.ch

Webseite: [kath-niederwil.ch](http://kath-niederwil.ch)



## Dreikönigs-Gottesdienst

**Sonntag, 4. Januar um 10.30 Uhr**

**in der Kirche Niederwil**

Zum Dreikönigs-Gottesdienst mit Gerhard Ruff laden wir Sie herzlich ein. Im Anschluss findet das "Dreikönigskuchen-Chilekafi" zusammen mit den reformierten Mitchristen im Pavillon statt.

## Atempause für die Seele

**Mittwoch, 7. Januar um 19 Uhr**

**in der Kirche Niederwil**

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Offenbarung 21.5



Foto: B. Ender

Wir freuen uns auf meditative Taizé-Lieder mit Tim Koch. Herzliche Einladung zur Atempause.

Marianne Lembke und Monika Ender

## Kinderwoche Hokus Pokus

**vom 3. bis 5. Februar im Pavillon Niederwil**

In der Kinderwoche werden die Kinder Wundergeschichten und viele magische Momente und Überraschungen erleben.

Alle Primarschüler von Fischbach-Göslikon und Niederwil sind herzlich willkommen. Kosten CHF 15.-/Kind, jedes weitere Geschwister CHF 10.-

Infos und Anmeldung (bis 9. Januar):

Gabi Rey, Tel. 079 673 35 40

## Gottesdienste

**Samstag, 27. Dezember**

**19.00 Niederwil**

Eucharistiefeier mit Innocent

Ezeani

Kollekte: Notschlafstelle Hope

Baden

**Dienstag, 30. Dezember**

**16.30 Nesselbach**

Stille Anbetung in der Kapelle

**17.00 Nesselbach**

Eucharistiefeier mit Innocent

Ezeani in der Kapelle

**Donnerstag, 1. Januar**

**Neujahrstag**

**11.00 Niederwil**

Neujahrsgottesdienst mit

Gerhard Ruff

Kollekte: Solidaritätsfonds für

Mutter und Kind

**Samstag, 3. Januar**

**16.30 Gnadenthal**

Wortgottesdienst mit Kommunion

mit Veronika Scozzafava in der

Klosterkirche

**Sonntag, 4. Januar**

**10.00 Reusspark**

Wortgottesdienst mit Kommunion

mit Veronika Scozzafava im Saal

**10.30 Niederwil**

Dreikönigs-Gottesdienst mit

Gerhard Ruff

Dreissigster für: Josef Jeker

Kollekte: Epiphanie

**Mittwoch, 7. Januar**

**19.00 Niederwil**

Atempause für die Seele mit

Monika Ender und Marianne

Lembke

## Veranstaltungen

**Dienstag, 6. Januar**

**11.30 Senioren Mittagstisch**

im Restaurant Reussthal in

Fischbach-Göslikon

## Neujahrswünsche

Das neue Jahr ist nicht mehr weit, ein helles Licht gebe uns Geleit. Glaube, Hoffnung und Zuversicht sind enthalten in diesem Licht. Schreiten wir in die Zukunft mit positiven Gedanken, dann öffnen sich verschlossen geglaubte Schranken.

Marlis Töngi



Foto: B. Ender

# Fischbach-Göslikon – Maria Himmelfahrt

## SEELSORGE-NOTFALL

056 619 16 60

### Sekretariat

Eveline Vock-Notter  
Mellingerstrasse 20,  
5525 Fischbach-Göslikon  
Di 14.00 – 16.00  
Do 9.00 – 11.00  
056 622 19 21  
sekretariat@kath-fischbach-goeslikon.ch

### Kirchenpflege

Daniel Schambron  
056 621 30 19  
schambron-daniel@bluewin.ch

### Gemeindeleiter

Gerhard Ruff  
056 619 16 67  
gerhard.ruff@pr14.ch

### Leitender Priester

Ignatius Okoli  
056 619 16 66  
ignatius.okoli@pr14.ch

Web: [kath-fischbach-goeslikon.ch](http://kath-fischbach-goeslikon.ch)

Für das kommende Jahr wünschen wir Ihnen Kraft, Freude und inspirierende Augenblicke, die Sie durch den Alltag tragen. Möge 2026 ein Jahr werden, das Raum schafft für das, was Ihnen wichtig ist, und Frieden in Ihr Leben bringt.

Ein gutes, erfülltes und gesegnetes neues Jahr!

*Ihr Pfarramt und die Kirchenpflege Fischbach-Göslikon*

Impulse und Gebete begleiten uns und regen zum Nachdenken an.



Bildquelle: pixabay

## Gestalten Sie Zukunft...

### und werden Sie Teil unserer Kirchgemeinde

Unsere Kirchgemeinde lebt von Menschen, die bereit sind, ihr Gesicht, ihre Begabungen und ihre Freude einzubringen. Möchten Sie mit-helfen, die Geschichte unserer Kirchgemeinde Maria Himmelfahrt weiterzuschreiben und das Pfarreileben lebendig zu gestalten?

Dann laden wir Sie herzlich ein, sich von einer Mitarbeit begeistern zu lassen – sei es in der Finanzkommission, der Kirchenpflege oder als Lektor\*in im Gottesdienst. Jede Aufgabe ist eine wertvolle Möglichkeit, Gemeinschaft zu erleben und etwas zu bewirken.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich einfach bei uns – wir freuen uns auf das Gespräch und geben Ihnen gerne unverbindlich Auskunft.

Kirchenpflege Fischbach-Göslikon  
Daniel Schambron

Das Tagespilgern ist geeignet für alle, die gewohnt sind, 3 Stunden zu wandern.

Leitung: Monika Ender, Katechetin und Pilgerbegleiterin EJW.

Anmeldung und nähere Infos:

Tel 079 667 65 10

[www.pilgern-auf-segenswegen.ch](http://www.pilgern-auf-segenswegen.ch)

## Gottesdienste

### Sonntag, 28. Dezember

10.30 Wortgottesdienst mit Kommunion  
mit Markus Leutenegger  
Kollekte: «Hope», Notschlafstelle  
Baden

### Freitag, 2. Januar

#### Berchtoldstag

09.00 Eucharistiefeier mit Innocent  
Ezeani

### Samstag, 3. Januar

09.00 In der Kirche Maria Himmelfahrt  
Aufbruchsegens mit Monika Ender

### Sonntag, 4. Januar

09.00 In der Kirche Maria Himmelfahrt  
Aufbruchsegens mit Monika Ender

### Samstag, 10. Januar

17.30 Eucharistiefeier mit Innocent  
Ezeani  
Jahrzeit für: Ida Seiler-Lörtscher,  
Agnes und Hans Meier-Klöti,  
Margrith Meier, Serafin Zimmermann,  
Frieda und Kurt Wietlisbach  
Kollekte: SOFO Solidaritätsfonds  
für Mutter und Kind

## Neujahrsgross

### Liebe Mitglieder unserer Pfarrei Maria Himmelfahrt

Mit dem Jahreswechsel öffnen sich neue Möglichkeiten, neue Wege – und neue Momente der Verbundenheit. Wir blicken dankbar zurück auf das vergangene Jahr, das durch Ihr Vertrauen, Ihre Mithilfe und die vielen wertvollen Begegnungen geprägt wurde.



Bildquelle: pixabay

## Pilgern auf Segenswegen Neujahrspilgern

### «Siehe, ich mache alle neu.» Offb. 21.5

Tagespilgern, Samstag, 3. Januar 2026 (ausgebucht), Sonntag, 4. Januar 2026 (Zusatzdatum)

Wir treffen uns um 09.00 Uhr in der Kirche Maria Himmelfahrt in Fischbach-Göslikon (Parkplätze sind vorhanden).

Schweigend pilgern wir entlang der Reuss bis zur vorbarocken Kapuzinerkirche in Bremgarten.

Im Restaurant JoJo der Josef-Stiftung essen wir zu Mittag und beschliessen den Tag mit einem feinem Dessert.

Zum Tagesthema «Siehe, ich mache alle neu» werden wir viel in Stille gehen. Verschiedene



# Pastoralraum Erusbach-Hallwilersee



## Das Hochfest der Gottesmutter Maria

### Theotokos am 1. Januar – Ein geistlicher Start ins neue Jahr

Während viele Menschen den 1. Januar vor allem mit Neujahrsvorsätzen und festlichen Bräuchen verbinden, beginnt das Jahr in der katholischen Kirche mit einem deutlichen geistlichen Akzent: dem Hochfest der Gottesmutter Maria. Das Fest wird am achten Tag nach Weihnachten gefeiert und beschliesst die Weihnachtsoktav – die achttägige liturgische Hochphase nach dem Fest der Geburt Jesu Christi. Es rückt die Rolle Marias im Geheimnis der Menschwerdung Gottes in den Mittelpunkt und setzt zugleich einen Impuls für den Jahresbeginn.

Der Titel *Theotokos* („Gottesgebälerin“) gehört zu den ältesten und bedeutendsten Marien Titeln der Kirche. Er wurde 431 auf dem Konzil von Ephesus feierlich bestätigt, um die Einheit der göttlichen und menschlichen Natur Jesu Christi zu schützen. Mit der Anerkennung Marias als *Theotokos* erklärte das Konzil, dass der in Bethlehem geborene Jesus wahrer Gott ist und nicht nur ein von Gott erfüllter Mensch. Das Hochfest am 1. Januar greift diese zentrale christologische Aussage auf: Die Kirche betrachtet Maria an diesem Tag nicht losgelöst von Christus, sondern als jene, durch die Gott selbst in die Welt trat. Der Jahresbeginn steht so unter dem theologischen Grundmotiv der Inkarnation, die Ver-

trauen, Hingabe und Bereitschaft zum Hören auf Gottes Wort sichtbar macht.

In vielen Pfarreien eröffnet ein feierlicher Gottesdienst das neue Jahr. Er bietet Raum für Rückblick und Neuausrichtung: Das Vergangene wird in Gottes Hände gelegt, das Komende unter seinen Schutz gestellt.

Seit 1967 begeht die katholische Kirche am selben Tag ausserdem den Weltfriedenstag, den Papst Paul VI. ins Leben rief. Die alljährliche päpstliche Botschaft beleuchtet aktuelle politische und soziale Herausforderungen und wirbt für ein Verständnis von Frieden, das Gerechtigkeit, Menschenwürde, Solidarität und Verantwortung miteinschliesst. Durch diese inhaltliche Verbindung erhält der 1. Januar eine doppelte Bedeutung: Die Kirche beginnt das Jahr nicht nur mit einem Blick auf die Geburt des Erlösers, sondern auch mit einem Appell an die Weltgemeinschaft, sich aktiv für Frieden einzusetzen.

Das Hochfest der Theotokos, der Gottesmutter Maria, macht deutlich, dass ein Jahresbeginn mehr ist als ein kalendarischer Schnitt. Es lädt ein zu einer Haltung der Offenheit und des Vertrauens – Haltungen, die Maria verkörpert und die auch im gesellschaftlichen Miteinander notwendig sind. Der gottesdienstliche Auftakt des Jahres verbindet so persönliche Besinnung mit dem Blick auf globale Verantwortung: ein geistlicher Start in ein Jahr, das unter dem Zeichen des Friedens und der Menschwerdung Gottes steht.

Marco Heinzer, Diakon

### Pfarreien

Villmergen – St. Peter und Paul  
Bettwil – St. Josef  
Sarmenstorf – Heilig Kreuz  
Meisterschwanden-Fahrwangen-Seengen  
– Bruder Klaus

### Kontakte

Pastoralraumpfarrer  
Pfarrer Villmergen  
Hanspeter Menz  
079 259 24 44  
hanspeter.menz@pfarrei-villmergen.ch

Pfarradministrator  
Sarmenstorf und Bettwil  
Ambrose Abejide Olowo  
076 361 19 96  
aaolowo@pfarrei-sarmenstorf.ch

Gemeindeleiter  
Meisterschwanden-Fahrwangen-  
Seengen  
Marco Heinzer, Diakon  
056 667 14 86  
marco.heinzer@pfarreibruderklaus.ch

# Villmergen – St. Peter und Paul

## Pfarrer

Hanspeter Menz

079 259 24 44

[hanspeter.menz@pfarrei-villmergen.ch](mailto:hanspeter.menz@pfarrei-villmergen.ch)

## Pfarramt / Sekretariat

Anita Wespi und Stéphanie van Geest

Kirchgasse 5, 5612 Villmergen

Di - Fr 08.30 - 11.00

056 622 16 79

[pfarramt@pfarrei-villmergen.ch](mailto:pfarramt@pfarrei-villmergen.ch)

Webseite: [www.pfarrei-villmergen.ch](http://www.pfarrei-villmergen.ch)



lig Abend um 17 Uhr. Sie beginnt mit dem Einzug, zu dem wir das Jesuskind zur Krippe tragen. Der Gottesdienst wird mitgestaltet vom Immanuel Kinderchor. Wir freuen uns, wenn wir viele Gläubige begrüßen dürfen, die mit uns zusammen die Geburt von Jesus Christus, unserem Erlöser und Heiland, feiern.

## Weihnachten in Büttikon

In der Kapelle Büttikon findet am 24. Dezember um 18 Uhr der Weihnachtsgottesdienst statt. Er wird von Chorherr Richard Strassmann gestaltet. Sebastian Dold an der Orgel und Uma Norsky an der Geige (beide aus Büttikon) werden den Festgottesdienst, mit weihnachtlichen Klängen, musikalisch umrahmen. Der Kapellenverein Büttikon lädt ganz herzlich dazu ein und wünscht frohe Weihnachten!

## Weihnachtsmessen

Drei verschiedene hl. Messen können an Weihnachten gefeiert werden. Das ist eine schöne, alte Tradition der Kirche. Die **Mitternachtsmesse** (Engelsamt) beginnt um 22.30 Uhr. Dort steht die Geburt Jesu und die Ankündigung der Engel im Mittelpunkt, darum auch der Name Engelsamt. Am Weihnachtstag selber feiern wir um 7.30 Uhr das **Hirtenamt**. Das ist eine schlichte heilige Messe, bei der das Evangelium mit den Hirten an der Krippe gelesen wird. Und dann um 10 Uhr das **Hochamt** mit Chor und Orchester, bei dem so richtig der feierliche Charakter des Weihnachtsfestes hervorgehoben wird. Auch das Evangelium (der Johannesprolog) ist entsprechend: «Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott.» So laden wir Sie herzlich zu den verschiedenen Gottesdiensten zum Weihnachtsfest ein.

## Kirchenmusik an Weihnachten

In der Heiligen Nacht am 24. Dezember um 22.30 Uhr erklingen in der Christmette festliche Werke für Trompete und Orgel. Der Trompeter Frank Amrein wird zudem gemeinsam mit unserem Kirchenmusiker Stephan Kreutz an der Orgel bereits um 22.10 Uhr zur

Einstimmung auf den Gottesdienst besinnliche und weihnachtliche Werke spielen.

Das Hochamt am 1. Weihnachtstag, 25. Dezember, um 10 Uhr wird vom Cäcilienchor Villmergen mit einer Orchestermesse mitgestaltet. Von Franz Xaver Brixi erklingt die Messe in A-Dur für Chor, Soli und Orchester in einer Neueinstudierung, von John Rutter das "Weihnachts-Wiegenlied" und der Chorsatz "Tollite hostias" von Camille Saint-Saens. Mit dem Cäcilienchor musizieren vier Solisten und ein Festtagsorchester.

Leitung und liturgisches Orgelspiel: Stephan Kreutz

## Jahreswechsel vor dem Allerheiligsten

Nach der **Dankmesse** an Silvester, welche um 17.30 Uhr beginnt, wird das Allerheiligste ausgesetzt und es besteht die Möglichkeit bis 0.15 Uhr zur **stillen Anbetung**. Von 23.45 Uhr bis kurz vor Mitternacht läuten unsere sieben **Kirchenglocken** das alte Jahr aus und nach dem Stundenschlag wird das neue Jahr feierlich eingeläutet. Um Mitternacht wird der **eucharistische Segen** erteilt. Herzlich Einladung an alle, die gerne einen ruhigen, besinnlichen Jahreswechsel mit unserem Herrgott verbringen möchten.

Am Neujahrstag, dem **Hochfest der Gottesmutter Maria**, feiern wir die hl. Messen um 10 Uhr und um 17 Uhr.

## Erscheinung des Herrn

Am 4. Januar feiern wir das Hochfest Epiphanie – Erscheinung des Herrn. Dazu feiern wir die Hauptmesse um 10 Uhr als Hochamt. Wiederum besteht die Möglichkeit, Dreikönigswasser, Salz und die beliebten Kleber mit der Aufschrift 20°C+M+B+26 („Christus segne dieses Haus“) mitzunehmen. Ebenfalls stehen Kreiden zur Verfügung.

## Krippenfeier für Kinder

Am Freitag, 9. Januar um 16.30 Uhr laden wir besonders die Kinder vom Kindergarten mit ihren Familien zu einer Krippenfeier in die Pfarrkirche ein. Natürlich sind auch ältere und jüngere Kinder willkommen. Zum

## Taufe

Am 4. Januar werden **Lean & Noé Pereira** aus Dottikon durch das Sakrament der Taufe in unsere Glaubensgemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen den Eltern viel Freude und Gottes Segen.

## Verstorben

Wir mussten am 7. Dezember von **Mike Minig** aus Dintikon im Alter von 21 Jahren Abschied nehmen. Der Herr schenke ihm die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost und Kraft.

## Beichtgelegenheiten

Gelegenheit, dieses schöne Sakrament der Beichte noch vor Weihnachten zu empfangen gibt es am **Freitag, 19. Dezember** ab 16 Uhr, am **Montag, 22. Dezember** ab 16 Uhr sowie am **Dienstag, 23. Dezember** ab 17.30 Uhr. Natürlich bin ich gerne bereit, auch ausserhalb dieser Zeiten auf Anfrage das Sakrament der Beichte zu spenden.

## Familienmesse

### Heilig Abend 17 Uhr

Wir laden alle, besonders Familien mit Kindern, herzlich ein zur Familienmesse am Hei-



Schluss erhält jedes Kind den Segen mit Weihwasser. Die Feier dauert etwa 30 Minuten.

## Rückblick Minihöck

Am Samstag, bevor die Weihnachtsferien beginnen, treffen sich die Ministranten zu einem geselligen und unterhaltsamen Abend, der überwiegend von den Oberminis mit verschiedenen Spielen geleitet wird. Über 50 Minis nahmen daran teil, hatten grossen Spass und durften auch ein feines Spaghettiesen genießen. Der Abschluss des Abends bildet wie immer der Jahres- und Lagerrückblick, zu dem auch die Eltern eingeladen wurden.

Hanspeter Menz, Präses



## Festtage Pfarramt

Während den Feiertagen ist das Pfarramt vom 25. - 29. Dezember und vom 1. - 5. Januar geschlossen. In dringenden seelsorgerlichen Notfällen erreichen Sie Pfarrer Hanspeter Menz unter der Nummer 079 259 24 44.

Wir wünschen Ihnen frohe und gesegnete Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Anita Wespi und Stéphanie van Geest-Huber

## Gottesdienste

### Sonntag, 21. Dezember

4. Adventssonntag

10.00 Hauptmesse

17.00 Adventssingen mit dem  
Cäcilienchor und dem  
Immanuel Kinderchor

19.00 Keine Abendmesse

Kollekte: Jugend und Familie

### Montag, 22. Dezember

16.00 Beichtgelegenheit, Pfr. H. Menz

16.30 Rosenkranz in der Oberen Mühle

18.00 Hl. Messe

### Dienstag, 23. Dezember

16.30 Hl. Messe in der Oberen Mühle

17.30 Beichtgelegenheit, Pfr. H. Menz

17.45 Rosenkranz

### Mittwoch, 24. Dezember

Heilig Abend

08.20 Rosenkranz

09.00 Hl. Messe

17.00 Familienmesse mit dem  
Immanuel Kinderchor

18.00 Festmesse in Büttikon,  
Pfr. Richard Strassmann

22.30 Mitternachtsmesse mit  
Orgel und Trompete, anschlies-  
send Spiel der Turmbläser  
Kollekte: Kinderspital Bethlehem

### Donnerstag, 25. Dezember

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN -  
WEIHNACHTEN

07.30 Hirtenamt

10.00 Feierliches Hochamt mit dem  
Cäcilienchor und Orchester  
Kollekte: Kinderspital Bethlehem

16.00 Vesperläuten zum  
Weihnachtsfest

### Freitag, 26. Dezember

Hl. Stephanus / Zweiter Weihnachtstag

10.00 Festmesse

### Samstag, 27. Dezember

Hl. Johannes

09.00 Hl. Messe mit Weinsegnung

16.00 Beichtgelegenheit, Pfr. H. Menz

17.25 Rosenkranz in Hilfikon

18.00 Vorabendmesse in Hilfikon

### Sonntag, 28. Dezember

Fest der Heiligen Familie

10.00 Hauptmesse

19.00 Keine Abendmesse

Kollekte: Verein Mamma

### Montag, 29. Dezember

16.30 Rosenkranz in der Oberen Mühle

19.00 Hl. Messe

### Dienstag, 30. Dezember

16.30 Hl. Messe in der Oberen Mühle

17.45 Rosenkranz

### Mittwoch, 31. Dezember

Silvester

08.20 Rosenkranz

09.00 Hl. Messe

17.30 Dankmesse mit Te Deum, ansch.  
Anbetung bis 0.15 Uhr  
Kollekte: Pro Pallium

23.45 Ausläuten des alten Jahres,  
Eucharistischer Segen um  
Mitternacht und Einläuten des  
neuen Jahres

### Donnerstag, 1. Januar

GOTTESMUTTER MARIA

10.00 Hauptmesse

17.00 Abendmesse

Kollekte: Pro Pallium

### Freitag, 2. Januar

Berchtoldstag

18.20 Rosenkranz

19.00 Hl. Messe

### Samstag, 3. Januar

Heiligster Name Jesu

09.00 Hl. Messe, ansch. Anbetung und  
Beichtgelegenheit bis 11 Uhr

16.00 Beichtgelegenheit, Pfr. H. Menz

18.00 Vorabendmesse in Büttikon

### Sonntag, 4. Januar

ERSCHEINUNG DES HERRN

10.00 Hochamt

11.30 Taufe von Lean & Noé Pereira

19.00 Abendmesse

Epiphaniekollekte

### Montag, 5. Januar

07.00 Anbetung in der Pfarrkirche

16.30 Rosenkranz in der Oberen Mühle

18.30 Barmherzigkeitsrosenkranz

19.00 Hl. Messe

### Dienstag, 6. Januar

16.30 Hl. Messe in der Oberen Mühle

17.45 Rosenkranz

### Mittwoch, 7. Januar

08.20 Rosenkranz

09.00 Hl. Messe

18.00 Rosenkranz beim Kirchenbrunnen

### Donnerstag, 8. Januar

18.00 Hl. Messe am Hochaltar, anschlies-  
send Anbetung in der Nothelfer-  
kapelle bis Freitag 7 Uhr

### Freitag, 9. Januar

16.30 Krippenfeier für Kinder

18.20 Rosenkranz

19.00 Hl. Messe

Stiftsjahrzeit für:

Guido Koch-Drack

### Samstag, 10. Januar

09.00 Hl. Messe

16.00 Beichtgelegenheit, Pfr. H. Menz

## Veranstaltungen

### Sonntag, 21. Dezember

17.00 Villmerger Adventssingen,  
Herzliche Einladung!

## Bettwil – St. Josef

### Pfarradministrator

Ambrose Abejide Olowo  
076 361 19 96  
aaolowo@pfarrei-sarmenstorf.ch

### Sekretariat

Gaby Lütolf  
Schulhausstrasse 4, 5618 Bettwil  
Dienstag, 9.00 – 11.00 Uhr,  
Dienstag, 14.00 – 16.00 Uhr per Tel. /Mail  
erreichbar  
Donnerstag, 9.00 – 11.00 Uhr  
056 667 33 87  
sekretariat@kirche-bettwil.ch

Webseite: [www.kirche-bettwil.ch](http://www.kirche-bettwil.ch)

Allerheiligen, Sonntag, 01. November 2026  
KGV, Montag, 09. November 2026  
Heilig Abend, Donnerstag, 24. Dezember 2026  
Weihnachten, Freitag, 25. Dezember 2026

## Kirchgemeinde- versammlung

Kirchgemeindeversammlung vom  
03. November 2025  
Das Referendum wurde nicht ergriffen. Somit  
sind alle Beschlüsse rechtskräftig.

## Für Sie da



Vom 19. Dezember 2025 bis am 6. Januar  
2026 ist das Pfarreisekretariat nicht besetzt.  
Über Email und Telefon sind wir für Sie  
erreichbar.

Wir wünsche Ihnen ein gutes neues Jahr.

## Kollekte Oktober, November

Wir danken für folgende Kollekten:

Cartons du Coeur	81.00
Kinderkrebshilfe	50.00
MISSIO	44.00
Diöz. Kirchenopfer	123.00
Hospiz Aargau	500.00
Diöz. Kirchenopfer	13.00
Diöz. Kirchenopfer	59.00
Stiftung Denk an mich	43.00
Universität Freiburg	18.00

## Gottesdienste

### Samstag, 27. Dezember

19.00 Eucharistiefeier  
Jahresendgottesdienst  
Kollekte: Winterhilfe

### Donnerstag, 1. Januar

Neujahrstag  
09.00 Keine Messe

### Freitag, 2. Januar

Berchtoldstag  
09.30 Wortgottesdienst mit  
Anita Wagner  
Kollekte: Epiphanielkollekte,  
Kirchenrestaurantionen  
Nach dem Gottesdienst schenkt  
die Kirchengemeinde zusammen mit  
der Gemeinde einen  
Neujahrssapéro aus.

### Samstag, 3. Januar

17.30 Eucharistiefeier in Sarmenstorf

### Sonntag, 4. Januar

09.30 Keine Messe

### Mittwoch, 7. Januar

09.00 Eucharistiefeier in Sarmenstorf

### Donnerstag, 8. Januar

09.00 keine Messe

### Samstag, 10. Januar

19.00 Wortgottesdienst mit  
Anita Wagner  
Kollekte: SOFO Solidaritätsfonds  
für Mutter und Kind

## Veranstaltungen

### Donnerstag, 8. Januar

11.50 Mittagstisch für Senioren, im  
Restaurant Bauernhof.  
Es sind alle Senioren herzlich  
willkommen

### Montag, 12. Januar

08.30 "Frauenzmorge", der Frauenverein  
Bettwil lädt zum  
traditionellen Frauenzmorge ein,  
im Vereinszimmer  
des Schulhauses  
Alle sind herzlich willkommen.

## Ein gesegnetes Neues Jahr



Achtet sorgfältig drauf, wie ihr euer Leben  
führt, nicht töricht, sondern klug, nutzt die  
Zeit. (Eph 5,16-16, Bild pixaby)

Ein gesegnetes, glückliches und gesundes  
Neues Jahr.

Pfarrleitung und Kirchengemeinde Bettwil

## Termine 2026

Suppen-Zmittag, Sonntag, 22. März 2026  
Josefstag, Donnerstag, 19. März 2026  
Palmenbinden, Samstag, 28. März 2026  
Palmsonntag, Sonntag, 29. März 2026  
Osternacht, Samstag, 04. April 2026  
Ostern, Sonntag, 05. April 2026  
Muttertag, Sonntag, 10. Mai 2026  
Auffahrt, Donnerstag, 14. Mai 2026  
Pfingsten, Sonntag, 24. Mai 2026  
Fronleichnam, Donnerstag, 04. Juni 2026  
Firmung, Samstag, 05. September 2026  
Erntedank, Sonntag, 20. September

## Sarmenstorf – Heilig Kreuz

### Pfarradministrator

Ambrose Abejide Olowo

076 361 19 96

aaolowo@pfarrei-sarmenstorf.ch

### Sekretariat

Marianna Mathys

Büttikerstrasse 1

5614 Sarmenstorf

Mi – Fr 9.00 – 11.00

056 667 20 40

pfarramt.sun@bluewin.ch

www.pfarrei-sarmenstorf.ch



Am 3. Januar werden im Gottesdienst Kreide, Segenskleber und Weihrauch gesegnet.

Falls Sie eine Haussegnung wünschen, melden Sie sich ab 14. Januar auf dem Pfarramt 056 667 20 40.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein gesegnetes, gesundes Neues Jahr, das gefüllt ist mit vielen wertvollen Begegnungen, Momenten und Gesprächen.

Bhüet di Gott!

*Pfarrei Heilig Kreuz*

## Ferienabwesenheiten



Das Pfarreisekretariat ist vom 24. Dezember bis 1. Januar 2026 geschlossen.

Ebenso ist Pfarradministrator Ambrose Olowo vom 30. Dezember bis 12. Januar 2026 abwesend.

Bei Notfällen hören Sie bitte den Telefonbeantworter auf der Sekretariatsnummer 056 667 20 40 ab, an wen Sie sich wenden können. Gerne bin ich vom Freitag, 2. Januar wieder für Sie da.

*Marianna Mathys, Sekretariat*

## Taufe mit Erstkommunikanten



Die Erstkommunikanten von Sarmenstorf durften am 14. Dezember die Taufe von Lea Isabelle aus nächster Nähe miterleben. Mit grosser Begeisterung begleiteten die Schülerinnen und Schüler diese besondere Feier und bereiteten sich dabei auf ihre Tauferneuerung im Januar 2026 vor.

Dem Taufkind Lea Isabelle überbrachten sie persönliche Glückwünsche sowie ein kleines Geschenk. Ein herzliches Dankeschön an Pfarrer Ambrose Olowo für die feierliche und berührende Gestaltung dieses besonderen Anlasses.

*Corinne Schwartz, Katechetin*

## Jahresgedächtnisse und Jahrzeiten

Am Samstag, 3. Januar um 17.30 Uhr feiern wir im Gottesdienst das Jahresgedächtnis für Arthur Baur und Anton Bühler.

Ebenso feiern wir die Jahrzeiten für Jda + Baptist Keller-Steger, Martha Baur-Brunner und Kurt Felder-Lintschinger.

Herr schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Herr lasse sie ruhen in Frieden.

## Segnungen, Haussegnung

Am Samstag, 3. Januar finden im Gottesdienst um 17.30 Uhr die verschiedenen Segnungen statt.

Viele schreiben Segnung für das Haus mit Kreide an die Türe oder auf den Türrahmen. Heute gibt es auch die Möglichkeit mit dem Segenskleber das Haus zu Segnen.

20°C+M+B+26

Dies bedeutet ja das entsprechende Jahr 2026, sowie den Text Christus mansionem benedicat, was in deutsch heisst Christus segne dieses Haus.

Ich freue mich immer, wenn ich durch eine gesegnete Tür ein Haus betreten darf.

## Es guets Neus



*Bild pixabay*

Mögen die Engel Gottes immer mit dir sein, dich schützend begleiten auf dem Weg durch das Jahr.

Vom ersten Tag, auf dem Weg durch das ganze Jahr, auf dem Weg durch dein Leben.

## Gespendete Kollekten

Wir danken für folgende Kollekten:

Justinuswerk	CHF 39.70
Winterhilfe	CHF 393.80
Ausgleichsfonds Missio	CHF 119.50
geistliche Begleitung	
Bistum Basel	CHF 123.80
Hospiz Brugg	CHF 464.65
Kirchenbauhilfe	CHF 194.90
Integra	CHF 245.00
pastorale Anliegen	CHF 36.40
Elisabethenwerk	CHF 125.55
Universität Freiburg	CHF 72.95
Total Oktober / November	CHF 1816.20

Die Kollekten wurden an die betreffenden Stellen überwiesen.



## Gottesdienste

### Sonntag, 28. Dezember

09.30 Eucharistiefeier  
Kollekte: Jugend und Familie

### Dienstag, 30. Dezember

15.00 Eucharistiefeier im Altersheim  
fällt aus

### Mittwoch, 31. Dezember

Silvester  
17.00 Jahresabschlussfeier  
Kollekte: Kinderhilfswerk Kovic

### Donnerstag, 1. Januar

Neujahrstag  
10.00 Neujahrsgottesdienst  
Kollekte: Stiftung Domino

### Freitag, 2. Januar

Berchtoldstag  
09.00 Eucharistiefeier fällt aus

### Samstag, 3. Januar

17.30 Eucharistiefeier mit Jahresgedächtnissen

Mit Segenskleber- Weihrauch- und Kreidesegnungen  
Kollekte: Epiphaniekollekte für Kirchenrestaurationen (Inländische Mission)

### Sonntag, 4. Januar

11.00 Eucharistiefeier in der Kapelle  
Oberriesenberg fällt aus

### Dienstag, 6. Januar

15.00 Eucharistiefeier im Altersheim  
fällt aus

### Mittwoch, 7. Januar

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunion und anschliessender Kafistube

### Freitag, 9. Januar

09.00 Eucharistiefeier fällt aus

### Sonntag, 11. Januar

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunion  
Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind  
11.00 Eucharistiefeier in der Kapelle  
Uezwil fällt aus

## Veranstaltungen

### Samstag, 3. Januar

18.30 Dreikönigsfeier KAB, im Pfarreitreff

### Donnerstag, 8. Januar

11.30 Mittagstisch Pro Senectute,  
Lassen Sie sich auch im Neuen Jahr verwöhnen und geniessen Sie im Kreise vieler das Mittagessen im Restaurant Kreuz.  
Anmeldung bis mindestens zwei Tage vorher erwünscht bei Cécile Probst 079 364 14 87 oder c. probst@bluewin.ch.  
En Guete!  
19.30 Jassabend Frauenverein, Auch dieses Jahr wird wieder fleissig gejasst! Ab Januar finden die Jassrunden wieder abwechslungsweise im Restaurant Kreuz und Post statt.  
Wir beginnen das Jahr im Restaurant Post.  
Viel Freude und viel Spass!

# Meisterschwanden-Fahrwangen-Seengen – Bruder Klaus

### Gemeindeleiter

Marco Heinzer, Diakon  
marco.heinzer@pfarreibruderklaus.ch

### Leitender Priester

Ambrose Abejide Olowo

### Sekretariat | Öffentlichkeitsarbeit

Nicole Schild | Jessica Schneckenburger  
Flurengasse 6, 5616 Meisterschwanden  
Mo, Do, 8.30 – 11.30 Uhr & 14 – 16 Uhr  
Di, Mi, 8.30 – 11.30 Uhr, Tel. 056 667 14 86  
sekretariat@pfarreibruderklaus.ch

Webseite: [www.pfarreibruderklaus.ch](http://www.pfarreibruderklaus.ch)

## Dreikönigsessen

Wieder geht ein Jahr voller Eindrücke und vollbrachten Taten zu Ende. Auf den unermüdlichen Einsatz unserer ehrenamtlichen Mitarbeitenden sowie unserer Angestellten konnten wir auch im 2025 wieder zählen. Als Dank verbringen wir am 6. Januar 2026 wieder einen gemeinsamen Abend.

Wir freuen uns!  
Die Kirchengpflege



## Neujahrsgeseg

Möge uns Gott im neuen Jahr mit seinem Licht begleiten. Er öffne unsere Augen für das Gute, unsere Herzen für einander und unsere Hände für alle, die unsere Hilfe brauchen. Er erfülle unsere Gemeinschaft mit Frieden, unsere Wege mit Hoffnung und unseren Alltag mit seinem Segen durch alle Tage des neuen Jahres.

Wir wünschen allen ein gesegnetes neues Jahr.

Das Pfarreiteam



## Haussegen am 4. Januar

Der Jahreswechsel lädt uns ein, auch einen Moment über unser Zuhause, unsere Räume und die Menschen, die darin leben nachzudenken. Unsere Häuser und Wohnungen zu segnen ist dabei mehr als ein alter Brauch. Damit können wir unser Heim bewusst mit guten Wünschen, Hoffnungen und Achtsamkeit füllen und unser Zuhause unter Gottes Segen stellen. Es geht nicht nur um Wände und Türen, sondern um die Menschen, die hier leben. Um die kleinen Gesten des Miteinanders, um Geduld, Aufmerksamkeit und Freundlichkeit. Genau diese Momente machen ein Haus zu einem Heim.

Zum Dreikönigsfest werden wir im Gottesdienst mit Andreas Zimmermann Kreide, Kohle und Weihrauch segnen. Gerne dürfen Sie ein Segenssäcklein mitnehmen, um Ihr Zuhause zu segnen und über der Haustüre mit Kreide den Haussegen 20\*C+M+B+26 anzubringen. Auch die beliebten Segenskleber liegen auf.



## Meine persönliche Segensspur

**Zum Jahresbeginn braucht es nicht immer grosse Vorsätze. Manchmal genügen kleine Schritte. Gott geht mit.**

Das neue Jahr liegt vor uns wie ein Weg, den wir Schritt für Schritt gehen. Manche Schritte werden leicht sein, andere schwer. Manche bewusst gesetzt, andere fast unbemerkt. Doch jeder Schritt darf unter Gottes Segen stehen. Dieser Teil im Pfarrblatt lädt dich ein, einen Moment innezuhalten:

**Welchen Schritt oder welche Schritte möchtest du in diesem Jahr im Vertrauen auf Gottes Segen gehen?**

Vielleicht ein Schritt auf jemanden zu. Vielleicht ein Schritt heraus aus der Sorge. Vielleicht ein Schritt hin zu mehr Frieden, Stille oder Freude. Schreibe oder zeichne es in die Fussabdrücke hinein. Als kleine persönliche Segensspur für deinen Weg im 2026.



## Aktenzeichen ü65

**Seniorenachmittag vom 15. Januar 2026**

Leider sind gerade Seniorinnen und Senioren wiederholt Zielscheibe von Betrugsversuchen – sei es am Telefon, an der Haustür oder online. Die Kantonspolizei Aargau erzählt in einem Vortrag, wie man sich vor solchen Übergriffen schützen kann.

14-16.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus

## Kollektenangaben November 2025

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Spenden. Wir durften folgende Beträge weiterleiten:

Pastorale Anliegen des Bischofs	CHF 120.40
Renovation Pfarrkirche	
Menzberg	CHF 201.30
Elisabethenwerk	CHF 129.70
Universität Freiburg	CHF 137.05

## Gottesdienste

**Sonntag, 28. Dezember**

10.00 Gottesdienst  
mit Anita Wagner  
Kollekte für die Schweizer  
Berghilfe

**Donnerstag, 1. Januar**

Neujahrstag  
10.00 Gottesdienst  
mit Anita Wagner. Anschliessend  
Neujahrsapéro  
Kollekte für Missio-Sternsinger

**Sonntag, 4. Januar**

10.00 Gottesdienst  
mit Andreas Zimmermann mit  
Kreidesegnung  
Kollekte für Epiphaniekollekte für  
Kirchenrestaurationen

**Donnerstag, 8. Januar**

19.00 Rosenkranzgebet  
in der Pfarrkirche

## Veranstaltungen

**Mittwoch, 7. Januar**

13.30 Religionsunterricht 3. Klasse

# Agenda

## Veranstaltungen

### Heiliges Jahr Abschlussgottesdienst

**So 28.12., 10 Uhr** in der Kathedrale St. Urs und Viktor, Solothurn. Feierlicher Abschluss des Jubiläumsjahres im Bistum Basel mit Eucharistie. Vorsitz: Diözesanbischof Felix Gmür.

### Neujahrsfestgottesdienst

**Do 1.1., 10 Uhr** in der Kathedrale St. Urs und Viktor, Solothurn mit Weihbischof Josef Stübi.

### Integrale Standortbestimmung

**Fr 2.1., 18 Uhr bis So 4.1., 13.30 Uhr.** Propstei Wislikofen. Der Kurs bietet die Möglichkeit der persönlichen Rückschau, mit Blick auf das Kommende. Die vermittelten Werkzeuge tragen dazu bei, künftige Standortbestimmungen selbst vorzunehmen. Leitung: Lukas Niederberger. Auskunft und Anmeldung: [www.propstei.ch](http://www.propstei.ch), T 056 201 40 40

### Pilgern auf Segenswegen

**So 4.1., Treffpunkt 9 Uhr** in der Kath. Kirche Fischbach-Gölikon. Parkplätze vorhanden. Schweigend pilgern wir entlang der Reuss bis zur vorbarocken Kapuzinerkirche in Bremgarten. Verschiedene Impulse und Gebete begleiten uns und regen zum Nachdenken an. Wanderzeit ca. 3 Std. Mittagessen im Restaurant Jojo der Josef-Stiftung. Leitung/Auskunft/Anmeldung: Monika Ender, T 079 667 65 10, [www.pilgern-auf-segenswegen.ch](http://www.pilgern-auf-segenswegen.ch)

### Gospelkonzert

**So 11.1., 17 Uhr**, Katholische Kirche Lenzburg. Jahreskonzert des Gospelchor Kumbaya. Der Chor präsentiert, begleitet von einer 4-köpfigen Band, ein abwechslungsreiches Programm mit bekannten Gospelsongs, wunderschönen Balladen und einigen Neuentdeckungen. Es erwartet Sie ein stimmungsvoller Abend voller Energie und Freude. Eintritt frei, Kollekte.

### Chorkonzert

**So 18.1., 17 Uhr**, Kirche St. Anton, Wettingen. Der Kammerchor Akusma singt gemeinsam mit 3 weiteren Chören Karl Jenkins Werk «The Pacemaker». Gesamtleitung: David Haladjian. Eintritt: 30 Franken. Vorverkauf: [eventfrog.ch](http://eventfrog.ch)

## Fernseh- und Radiosendungen

### Samstag, 27. Dezember

**Das Wort zum Sonntag** spricht Stina Schwarzenbach, ev.-ref. Pfarrerin. SRF 1, 19.55 Uhr

### Sonntag, 28. Dezember

**Perspektiven.** Und der Mörder war immer... der Pastor. «Früher» waren Pfarrer im TV-Krimi noch die Guten. Heute werden religiöse Figuren oft zwielichtig gezeichnet und rasch zu Tatverdächtigen. Theologe Beat Völlmi hat den Vorabendkrimi «obduziert». Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr.

**Christkath. Predigt** mit Diakonin Susanne Cappus, Dornach. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

### Dienstag, 30. Dezember

**Sternstunde Religion.** Lust oder Last? Die sieben Todsünden heute. Ein Blick darauf ist ein Blick in den gesellschaftlichen Spiegel unserer Zeit. Was bedeutet «sündigen» für bekannte Schweizerinnen und Schweizer? SRF Info, 11 Uhr

### Mittwoch, 31. Dezember

**«Emil – 10 Tipps zum Jahreswechsel».** Die 10 Tipps von Emil Steinberger für das neue Jahr werden die nächsten 52 unverbrauchten Wochen mit guten Vorsätzen füllen. SRF 1, 18.10 Uhr

### Donnerstag, 1. Januar

**Sternstunde Religion.** Chasing the Light (Irland 2024). Ein Film über einen charismatischen Visionär, eine lebendige Gemeinschaft, spirituelle

Hingabe und enttäuschte Erwartungen. SRF 1, 10 Uhr

**Sternstunde Musik.** Das Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker. SRF 1, 11.15 Uhr

### Samstag, 3. Januar

**Das Wort zum Sonntag** spricht Reto Studer, ev.-ref. Pfarrer. SRF 1, 19.55 Uhr

### Dienstag, 6. Januar

**rec. Sterben für den Papst.** Warum gehen junge Männer in die Schweizergarde? Sie müssen ihr Leben geben, um jenes des Papstes zu retten. Was bewegt sie, trotz Skandalen und Kritik an der katholischen Kirche, deren Oberhaupt zu beschützen? Livio Chistell begleitet Gardisten hinter den Mauern des Vatikans. SRF 2, 10.50 Uhr

### Mittwoch, 7. Januar

**rec. Angst vor dem Scheitern.** Die Angst zu scheitern kennen alle – doch kaum jemand spricht darüber. Martin Lustenberger trifft Menschen, die offen über ihre Misserfolge reden. SRF 2, 10.50 Uhr

### Freitag, 9. Januar

**rec. Einsam trotz Familie.** Warum fühlen sich Eltern allein? Anna Kreidler fragt sich, warum Einsamkeit gerade Mütter und Väter trifft. SRF 2, 10.50 Uhr

## Liturgie

### Sonntag, 28. Dezember

**Fest der Heiligen Familie** (Farbe Weiss – Lesejahr A). Erste Lesung: Sir 3,2–6.12–14; Zweite Lesung: Kol 3,12–21; Ev: Lk 2,41–52

### Sonntag, 4. Januar

**Zweiter Sonntag nach Weihnachten** (Farbe Weiss – Lesejahr A). Erste Lesung: Sir 24,1–2.8–12; Zweite Lesung: Eph 1,3–6.15–18; Ev: John 1,1–18



Sammeln für benachteiligte Pfarreien

## Epiphaniekollekte

Jedes Jahr zum Dreikönigstag wird in den Kirchen eine Kollekte für finanziell benachteiligte Pfarreien und Klöster gehalten. Die Auswahl treffen die Bistümer gemeinsam mit der Inländischen Mission, die auch die Organisation der Kollekte übernimmt. Dieses Jahr wird das Geld der Epiphaniekollekte für die Kirche der Franziskaner-Minoriten in Freiburg sowie für die Pfarrkirchen in Monthey (VS) und in Miécourt (JU) verwendet.

Im «IM-Magazin» der Inländischen Mission werden die drei Epiphanieprojekte ausführlich vorgestellt: [www.im-mi.ch](http://www.im-mi.ch)

## Gewinnspiel



Beim Blick in den Sternenhimmel stellen sich die Menschen seit Urzeiten Fragen: Woher kommt das alles? Gibt es einen Sinn dahinter? Das Buch «Staunen unterm Himmelszelt» gibt eine gut verständliche Einführung in die Astronomie und verbindet sie mit spirituellen Überlegungen zu den Himmelskörpern. Ausserdem werden eine Reihe von «Sternenfreunden» vom Mittelalter bis heute vorgestellt, unter anderem Franz von Assisi oder Ignatius von Loyola.

Teilnahme an der Verlosung: per E-Mail unter dem Stichwort «Sternstunden» an [redaktion@lichtblick-nw.ch](mailto:redaktion@lichtblick-nw.ch). Teilnahmeschluss: 7. Januar 2026.

Anzeige

# LOURDES FÜR ALLE

**24.04.- 30.04.2026**

Lourdeswallfahrt der deutschen und rätoromanischen Schweiz für alle Generationen, mit Begleitung von Bischof Joseph Maria Bonnemain. Wir begleiten Pilgernde mit und ohne Beeinträchtigung. Bei Bedarf mit einer Rundum - Betreuung.

[www.lourdes.ch](http://www.lourdes.ch)  
[pilgerbuero@lourdes.ch](mailto:pilgerbuero@lourdes.ch)  
Pilgerbüro CH-8730 Uznach  
055 290 20 22



### Impressum

**Herausgeber**  
Verein Pfarrblattvereinigung Nordwestschweiz  
Innere Margarethenstrasse 26  
4051 Basel  
Tel. +41 61 363 01 70  
[info@lichtblick-nw.ch](mailto:info@lichtblick-nw.ch)  
Web: [www.lichtblick-nw.ch](http://www.lichtblick-nw.ch)

**Redaktion**  
Marie-Christine Andres Schürch, Eva Meienberg,  
Leonie Wollensack, Ayelet Kindermann, Silvia  
Berger, Ursula Humburg Davis

**Titelbild:** Michael Waser

**Gestaltungskonzept**  
Die Gestalter AG, St. Gallen

**Redaktionssystem / Druck**  
gateB AG, Steinhausen / CH Media Print AG, Aarau

**Adressänderungen**  
In den Kantonen BL, AG und SO wenden Sie sich bitte an Ihr Pfarreisekretariat.  
Wohnsitzänderungen im Kanton BS: An das Einwohneramt, Tel. 061 267 70 60, oder online auf [www.bdm.bs.ch/Wohnen/umzug](http://www.bdm.bs.ch/Wohnen/umzug)  
Andere Mutationen in BS: Tel. 061 690 94 44, [mitgliederverwaltung@rkk-bs.ch](mailto:mitgliederverwaltung@rkk-bs.ch)

# Licht in der dunkelsten Zeit

Kurz vor Weihnachten ist Wintersonnenwende, wir erleben den kürzesten Tag. Der Blick in die Bibel zeigt, wie der Jahreslauf mit seinen kosmischen Wendepunkten mit dem Leben Jesu verknüpft ist.

Am 21. Dezember erreicht die Erde kurz nach 16 Uhr mitteleuropäischer Zeit auf ihrer Umlaufbahn jenen Punkt, an dem die Nordhalbkugel am stärksten von der Sonne weg geneigt ist. Die scheinbare Bahn der Sonne über den Himmel verläuft so flach, dass sie auch mittags nur knapp 19 Grad über den Horizont steigt. Nur 8,5 Stunden Sonnenlicht gibt es jetzt – der kürzeste Tag im Jahr. Dieser Zeitpunkt markiert die Wintersonnenwende, den astronomischen Winteranfang. Wir sind in der dunkelsten Jahreszeit angekommen. In dieser dunklen Zeit feiern Christinnen und Christen die Geburt von Jesus, dem Licht der Welt.

## Sechs Monate vorher

Auf [liturgie.ch](http://liturgie.ch) stellt der Theologieprofessor Albert Gerhards die Geburt Jesu rund um den kürzesten Tag in Verbindung mit der Geburt Johannes des Täufer sechs Monate vorher, am längsten Tag des Jahres: «Das Fest der Geburt Johannes des Täufer am 24. Juni befindet sich nicht zufällig am entgegengesetzten Ende des Jahreskreises zum Weihnachtsfest am 25. Dezember», schreibt Gerhards.



Quelle: wikipedia commons

## Die andere Sicht

Während bei uns auf der Nordhalbkugel am 21. Dezember der kürzeste Tag ist und die Sonne nördlich des Polarkreises gar nicht aufgeht, ist auf der Südhalbkugel der Erde der längste Tag des Jahres und damit astronomischer Sommeranfang. Am Südpol geht die Sonne jetzt eine Weile lang nicht unter. Der kürzeste Tag des Jahres am 21. Dezember ist der Tag mit den wenigsten Lichtstunden. Der früheste Sonnenuntergang findet jedoch bereits am 12. Dezember statt, während der späteste Sonnenaufgang erst am 30. Dezember folgt. Ursache dafür sind – grob gesagt – die Neigung der Erdachse und die elliptische Umlaufbahn der Erde um die Sonne.

Fenster in der Kirche von Taizé: Maria und Elisabeth begegnen sich. Wer genau hinschaut, erkennt die Kinder in ihren Bäuchen. Der ungeborene Johannes fällt vor Jesus auf die Knie.

Nachdem der Engel im Lukasevangelium Maria die Geburt eines Sohnes angekündigt hat, erwähnt er, dass ihre Verwandte Elisabeth bereits im sechsten Monat schwanger sei (Lukas 1,36). Elisabeth bringt ihren Sohn Johannes den Täufer also sechs Monate vor Jesu Geburt zur Welt. So wird die Zeit mit ihren kosmischen Wendepunkten wie Sommer- und Wintersonnenwende theologisch mit dem Leben Jesu verknüpft. «Er muss wachsen, ich aber muss kleiner werden», sagt Johannes der Täufer zu den Jüngern über Jesus (Johannes 3,30) – nach Johannes' Geburt wurden die Tage kürzer, nach Jesu Geburt wieder länger. «Die biblische Lichtmetaphorik verbindet sich

organisch mit der unmittelbaren kosmischen Erfahrung», hält Gerhards fest.

## Weihnachtslichter und Johannisfeuer

Heiligabend am 24. Dezember, zur Zeit der Wintersonnenwende, lässt sich in Verbindung stellen mit dem Brauchtum rund um den Geburtstag Johannes' des Täufer am 24. Juni, zur Zeit der Sommersonnenwende. Gerhards schreibt: «Das Johannisfeuer ist ein Pendant zu den weihnachtlichen Lichtern und erhält seine Kraft aus dem Osterfeuer, dem Zeichen des Sieges des Lichtes über die Dunkelheit, des Lebens über den Tod.»

Marie-Christine Andres